

BEDIENUNGSANLEITUNG



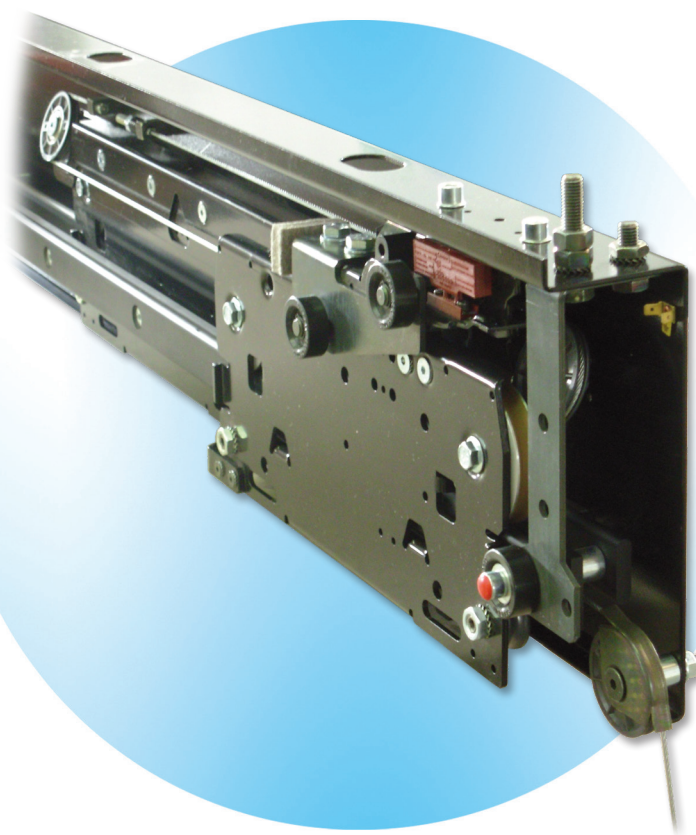
PEGASUS

Kode **GM.2.002491.DE**

Version **A**

Datum **20.01.2022**

SCHACHTTÜREN



Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form - auch auszugsweise - bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Fa. WITTUR.

Änderungen vorbehalten!

info@wittur.com
www.wittur.com

© Copyright WITTUR 2022



PEGASUS SCHACHTTÜREN

Kode GM.2.002491.DE
Version A
Datum 20.01.2022
Seite 0.32

A	Neues Kapitel 11 hinzugefügt	20.01.2022
ÄNDERUNG	BESCHREIBUNG	DATUM

VERZEICHNIS

BENÜTZTE SYMBOLE	Seite 1
VORWORT UND WARNHINWEISE	Seite 2
HINWEISE	Seite 2
1 - BEZUGSPUNKT AN SCHACHT- UND KABINENTÜR	Seite 3
2 - EINBAU DER BOLZEN ZUR TÜRBLATTAUFHÄNGUNG	Seite 4
3 - EIN -UND AUSBAU DER UNTEREN FÜHRUNGSSCHIENEN	Seite 5
4 - MONTAGE DER SCHWELLE UND SCHÜRZE	Seite 8
5 - AUSRICHTUNG DES MECHANISMUS ZUR SCHWELLE	Seite 9
6 - EINSTELLEN DER SCHACHTTÜRVERRIEGELUNG	Seite 10
7 - EINSTELLEN DER RIEGELROLLEN	Seite 11
8 - RIEMEN-TÜRANTRIEB MIDI-SUPRA	Seite 12
9 - KURBELARM-TÜRANTRIEB	Seite 13
10 - RIEMEN-TÜRANTRIEB RCF1	Seite 13
11 - IANWEISUNGEN FÜR DIE BEFESTIGUNG DER SCHLIESSEINRICHTUNGEN	Seite 14
12 - AUSTAUSCH DES SEILZUGS DER SELBSTSCHLIESSEINRICHTUNG	Seite 29
13 - LAUFROLLEN	Seite 30
14 - EINSTELLEN KONTROLLE DER LAUFROLLE	Seite 31
WEITERE HINWEISE UM DIE GUTE FUNKTIOSTÜCHTIGKEIT DER TÜREN ZU ERHALTEN	Seite 32

Die aus sicherheitsbedenklicher Sicht wichtigen Punkte und Warnhinweise sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Generelle Gefahren



Wichtige Warnhinweise



Gefahr von Personenschäden (z.B. scharfe Kanten, hervorstehende Teile)



Gefahr von Schäden für mechanische Teile (z.B. falsche Installation)




Lebenszyklen

Glückwunsch zum Erwerb eines **WITTUR** Produkts!

Lesen Sie bitte vor Montagebeginn dieses Produktes die Informationen, die wir in der vorliegenden Broschüre zusammengetragen haben.

Sie finden hier wichtige Hinweise für die Montage und Wartung, die dazu beitragen werden, Ihr **WITTUR** Produkt in gutem Betriebszustand zu erhalten und sich ihre Investition so auf Dauer lohnen wird.

 Sie finden hier auch wichtige Hinweise für die Montage und Produktpflege, welche wichtige Faktoren darstellen, um eine hohe Sicherheit jederzeit zu gewährleisten.

WITTUR hat intensive Forschungen betrieben, mit dem Ziel der Geräuschreduzierung und einem besonders auf Produktqualität und Erhaltung unserer Umwelt ausgerichteten Design.

Diese Broschüre muß jederzeit im Aufzugsmaschinenraum zugänglich sein.

Wir hoffen auf Ihre vollste Zufriedenheit mit diesem **WITTUR** Produkt. Hochachtungsvoll.

WITTUR

WARNHINWEISE

- **WITTUR** haftet nicht für Schäden am Produkt, die infolge unsachgemäßer Handhabung Dritter entstanden sind.
- Prüfen Sie vor der Montage, ob Ihr Produkt mit den Angaben der Bestellung übereinstimmt, und auf Beschädigungen durch den Transport.
- Durch fortwährende Forschungsarbeit behält sich die Fa. **WITTUR** das Recht vor, Änderungen des Produkts ohne Vorankündigung durchzuführen. Die Abbildungen, Beschreibung und Daten in dieser Betriebsanleitung sind nur hinweisend und nicht zwingend.



- Um die Sicherheit dieses Produkts zu gewährleisten, vermeiden Sie jegliche Verwechslung oder Verfälschung.
- Die Haftung bezieht sich nur auf original Produkte der Fa. **WITTUR**.
- **WITTUR** Produkte sind nur für den Einsatz im Lift Sektor bestimmt, nur für diese Anwendung gilt auch die Haftung der Fa. **WITTUR**.

- Dieses Produkt ist nur für eine professionelle Nutzung bestimmt. Jegliche unsachgemäße Nutzung, einschließlich für Hobby oder Eigenbau ist verboten.



- Um Personen oder Sachschäden vorzubeugen, darf die Handhabung, Installation, Einstellung und Wartung nur von geschultem Fachpersonal mit entsprechender Kleidung und Ausrüstung durchgeführt werden.
- Zur korrekten Installation des Produkts müssen jegliche Mauerarbeiten fachmännisch unter Zugrundelegung der entsprechenden Vorschriften ausgeführt werden.
- Der Anschluß der elektrischen und elektronischen Bauteile an das lokale Stromnetz muß fachgerecht unter Zugrundelegung der entsprechenden Vorschriften ausgeführt werden.
- Alle metallischen Teile in Verbindung mit elektrischen oder elektronischen Teilen müssen, unter Beachtung der entsprechenden Vorschriften, fachmännisch geerdet werden.



- Vor dem Anschluß der Versorgungsspannung an das Produkt ist sicherzustellen, daß der Spannungsbereich des Produkts mit der vorhandenen Anschlußspannung übereinstimmt.
- Vor Beginn jeglicher Arbeiten an diesem Produkt ist die Versorgungsspannung vom Gerät abzutrennen.
- **WITTUR** übernimmt keine Verantwortung für die Ausführung von Mauerarbeiten oder den Anschluß der elektrischen oder elektronischen Komponenten an die Versorgungsspannung.



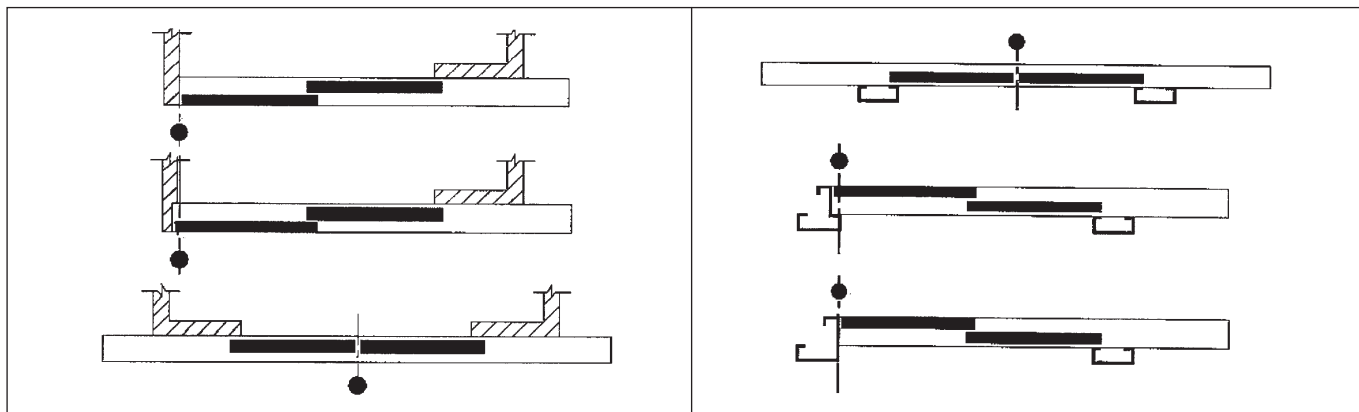
- **WITTUR** übernimmt keine Haftung für Schäden am Produkt oder Personen bei unsachgemäßer Nutzung des Notstrombetriebs zur Türöffnung.

HINWEISE

- Lassen Sie das Produkt während der Lagerung original verpackt, damit es vor schlechtem Wetter und direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist, um die Ansammlung von Kondenswasser in der Verpackung zu vermeiden.
- Entsorgen Sie Ihr Verpackungsmaterial umweltgerecht.
- Bei Austausch des Produkts entsorgen Sie die alten Teile gemäß den nationalen Vorschriften und umweltgerecht.
- Wo immer es möglich ist, ist Recycling der Verschrottung vorzuziehen.
- Vor dem Recycling untersuchen Sie das Produkt auf seine unterschiedlichen Materialien, und entsorgen Sie diese auf dem entsprechenden Weg.

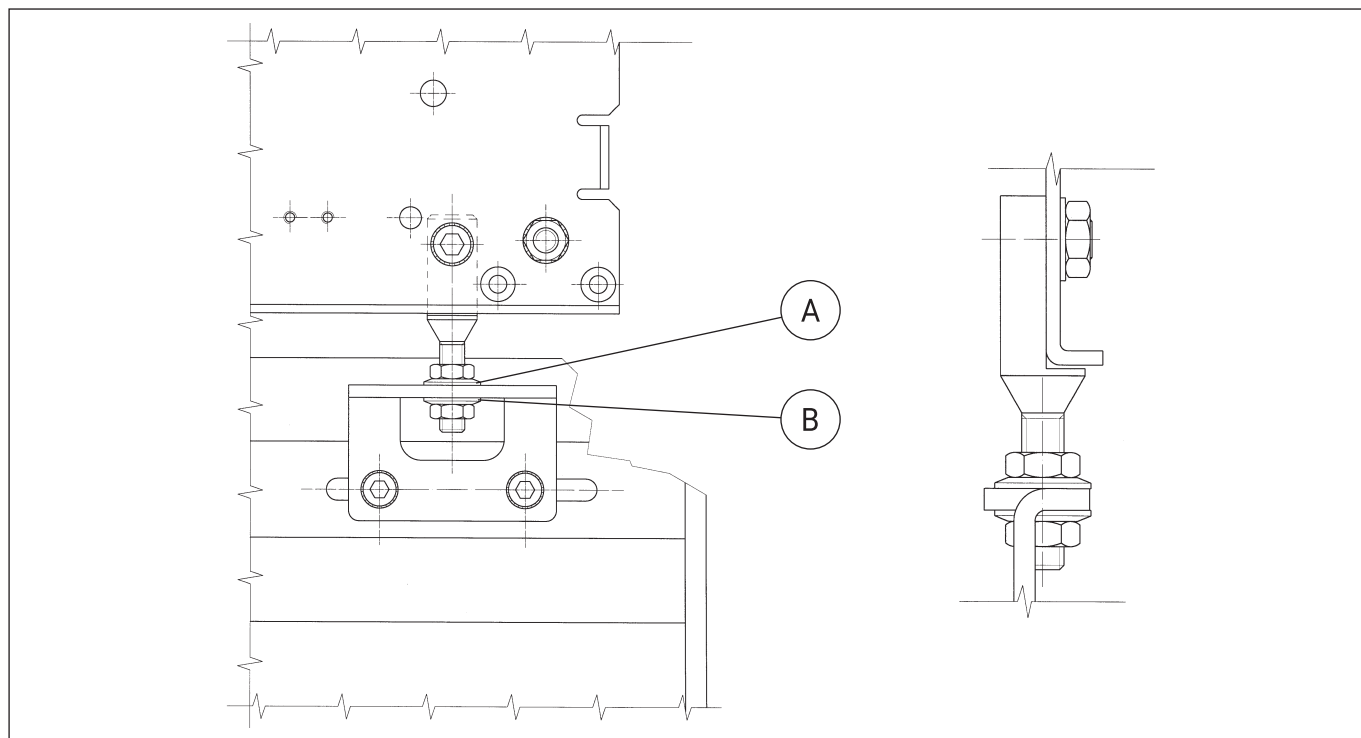
1 - BEZUGSPUNKT AN SCHACHT- UND KABINETTÜR

Jede Tür hat im Kämpferbereich an einer Schienenbefestigungsschraube einen roten Kunststoffeinsatz, der als Bezugspunkt beim Setzen und vertikalen Ausrichten dient.
Bei einseitig öffnenden Türen kennzeichnet dieser Punkt den lichten Durchgang auf der Anschlagseite; bei mittigöffnenden Türen die Türmitte.

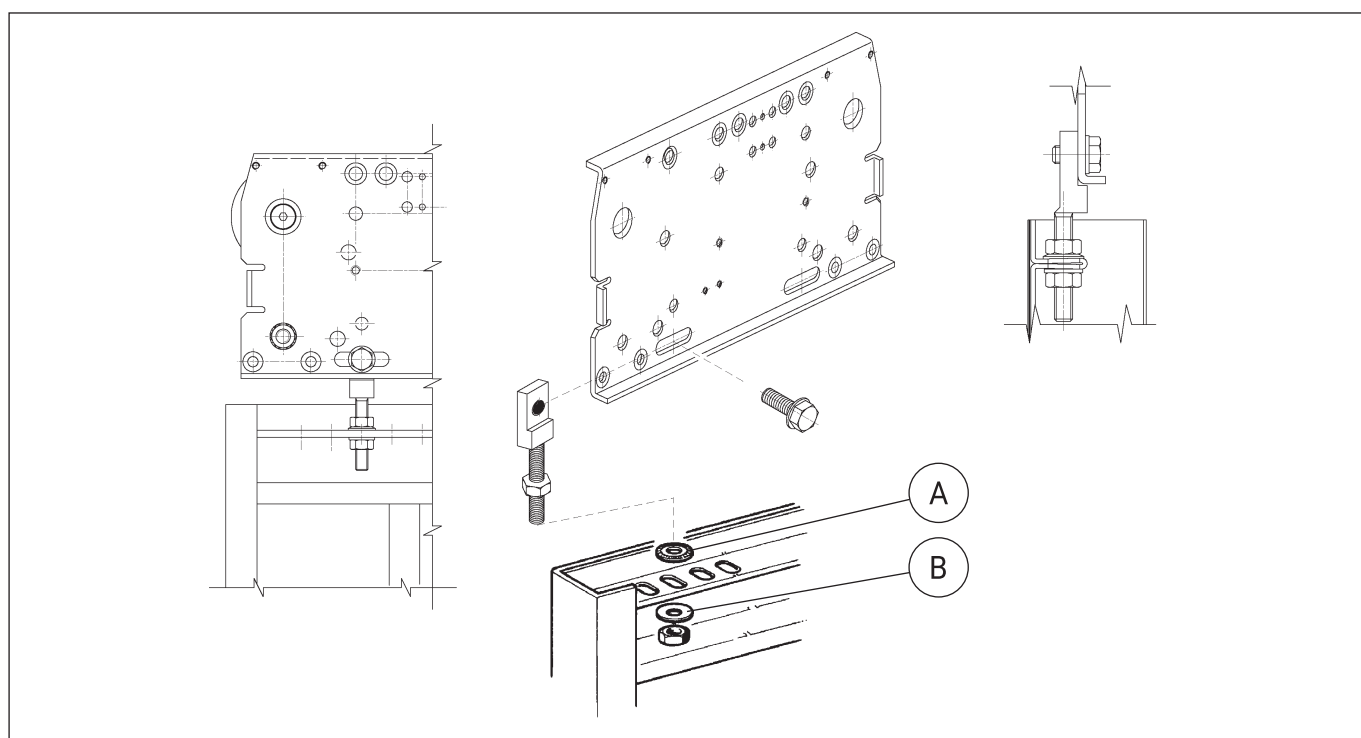


2 - EINBAU DER BOLZEN ZUR TÜRBLATTAUFHÄNGUNG

Jeder Türflügel muß mit mindestens zwei Befestigungspunkte versehen werden.
Die kegeligen (A) und platten (B) Sicherungsscheiben sind an der gekennzeichneten Stelle anzubringen (siehe unten).



Alle Türblätter müssen mindestens zwei Befestigungsstellen haben.
Die konischen Unterlegscheiben "A" müssen oben am Befestigungsprofil montiert werden. Die flachen "B", unten.




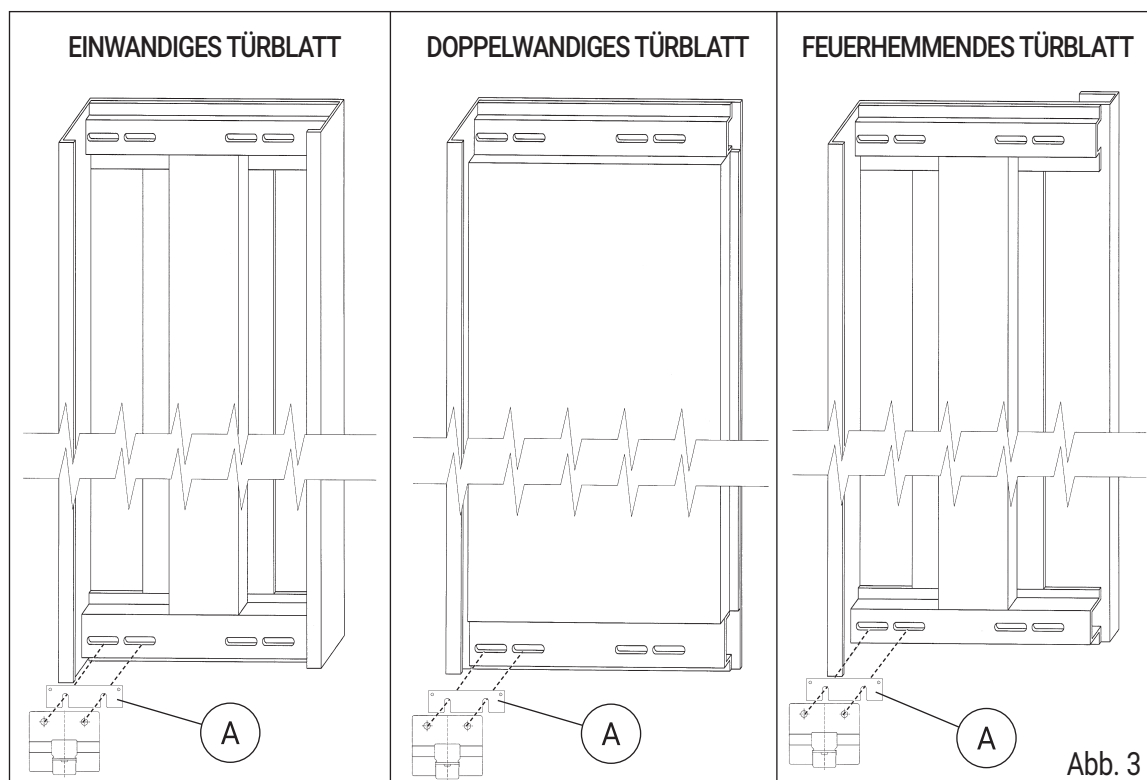
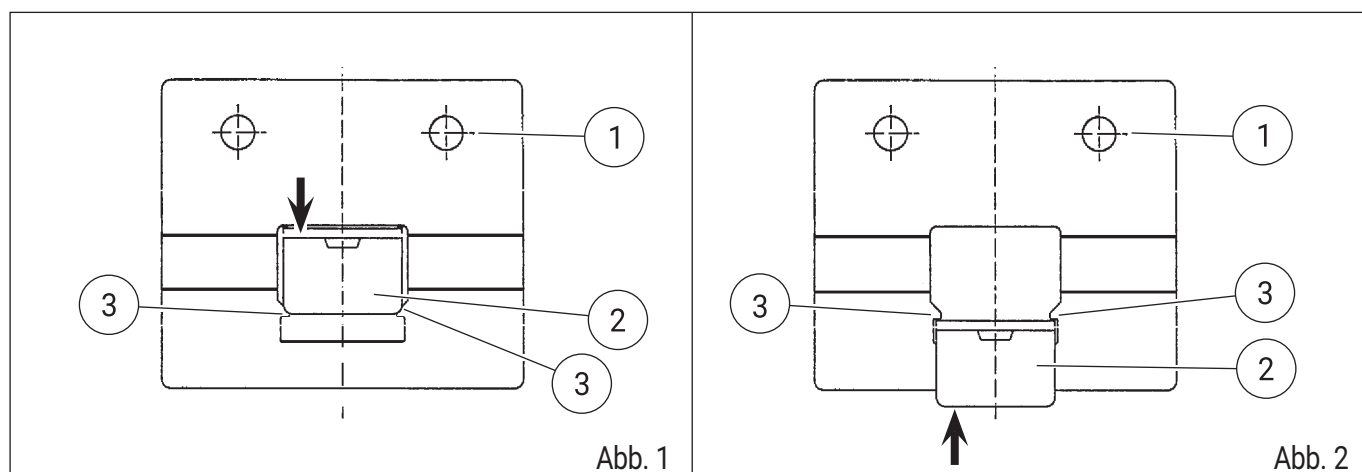
3 - EIN -UND AUSBAU DER UNTEREN FÜHRUNGSSCHIENEN

Den Gleitschuh (2) durch leichten Druck auf den entsprechenden Support (1) schieben, bis die Krallen in den Absatz (3) einrasten (Abb. 1).

Zur Demontage genügt es, den Gleitschuh nach unten zu drücken und von seiner Halterung zu entnehmen (1) (Abb. 2).

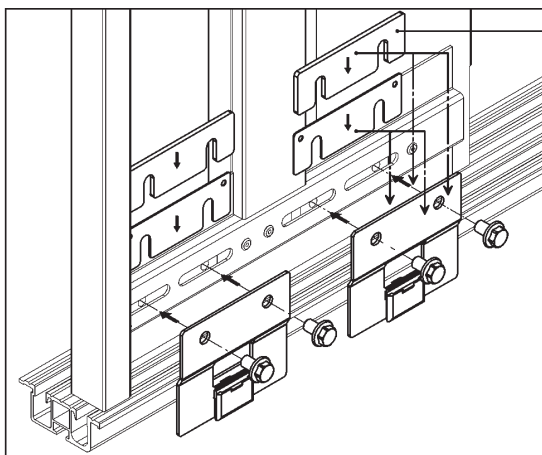
Der Ein- und Ausbau der unteren Führungsschuhen ist sehr einfach und kann an den montierten Türblättern erfolgen: es genügt sie sich leicht in der Schwelennut schieben lassen.

 Jedes Türblatt muß mindestens mit zwei unteren Führungsschuhen bestückt sein.



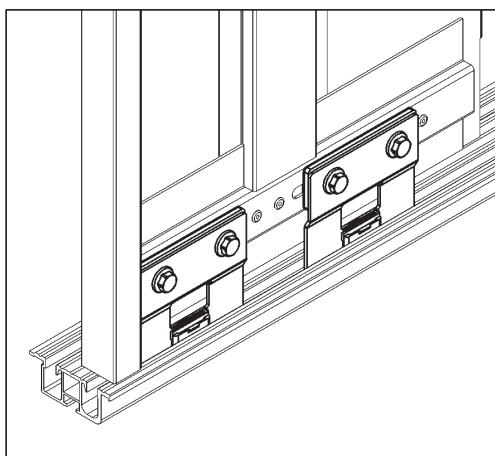
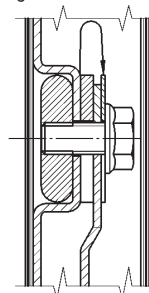
Hinweis : das Distanzstück "A" (Abb. 3) ist geliefert mit Stärke 1,2 mm und 4 mm. Es wird für die eventuelle Einstellung des Führungsschuhs verwendet.

ANWEISUNGEN FÜR DIE GLEITSCHUHMONTAGE

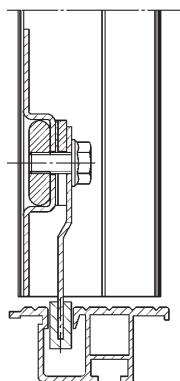


ACHTUNG!

Um eine Beschädigung der Türblätter zu vermeiden, müssen die Abstandhalter, die nicht für das vorderseitige Einstellen der Gleitschuhhalterung verwendet werden, so positioniert werden, dass die Länge der Schrauben kompensiert wird.

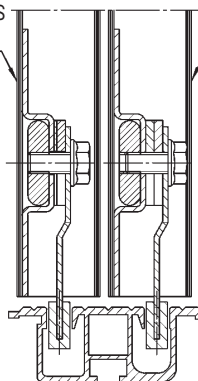


01-02/C
71-72/R-L



LANGSAMES
TÜRBLATT

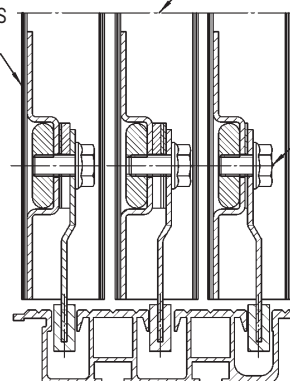
41-42/C
11-12/R-L



SCHNELLES
TÜRBLATT

LANGSAMES
TÜRBLATT

61-62/C
31-32/R-L



MITTELSCHNELLES
TÜRBLATT

SCHNELLES
TÜRBLATT

ACHTUNG!
SCHRAUBE
M10x16

Den Gleitschuh auf den Exzenterbolzen schieben, bis die Kunststoffkrallen (1) in die Nut einrasten (Abb. 1). Zur Demontage hebt man die Krallen am Gleitschuh mit einem Schraubenzieher und drückt den Bolzen zurück.

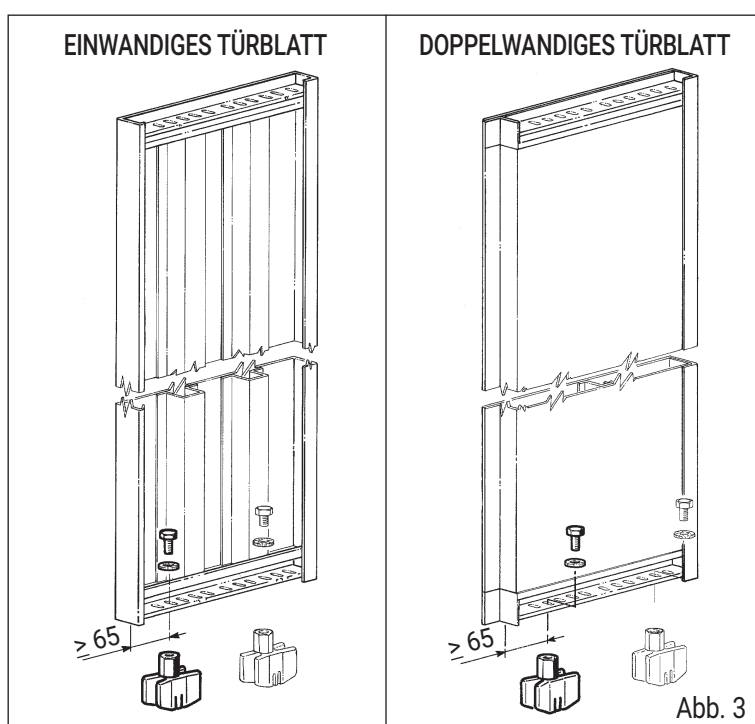
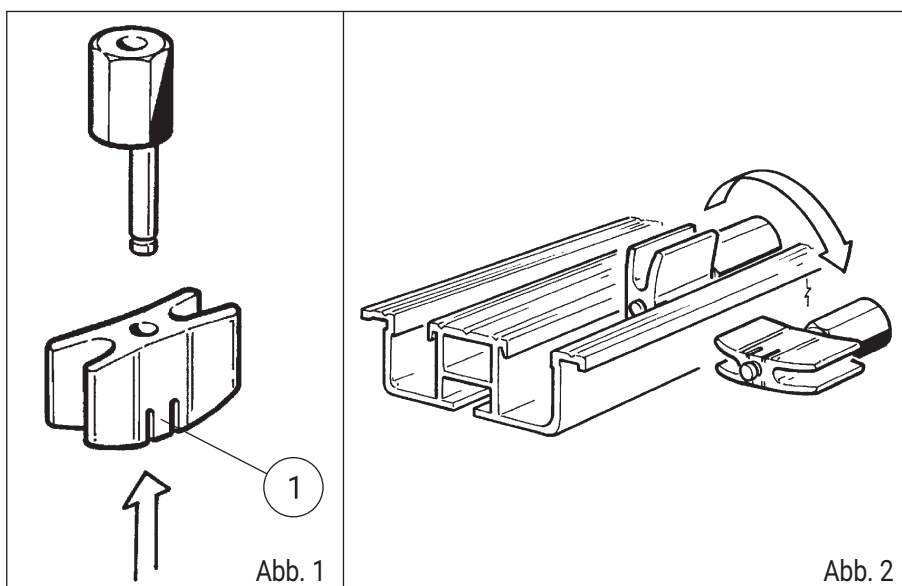
Der Ein- und Ausbau der unteren Führungen ist am montierten Türblatt möglich. Nach dem Lösen der Schraubverbindung kann eine Führung bis zum Schwellenende geschoben oder durch Kippen und Ziehen direkt entnommen werden (Abb. 2).

Die Exzenterbolzen der beiden Führungen und die Langlöcher am Türblatt ermöglichen ein problemloses und genaues Einstellen der Türblattlage.

Untere Türblattführung auf der Öffnungsseite gemäß Abb. 3 befestigen, damit auch bei Druck auf die geöffnete Tür in Öffnungsrichtung eine ausreichende Führung im Schwellenprofil gewährleistet ist.

 Jeder Türflügel muß mit mindestens zwei Führungsschuhen versehen werden.

 Prüfen Sie, während der Wartungsarbeiten, daß die Führungsschuhe vorhanden sind, sie müssen fest fixiert sein und dürfen keine unzulässige Abnutzung zeigen.



4 - MONTAGE DER SCHWELLE UND SCHÜRZE

Schwelle aus Aluminium Standard:

Die Befestigung der Schwelle und der Blende erfolgt wie in der Abbildung 1 dargestellt.

Verstärkte Aluminiumschwelle:

Die Schürze wird ohne die Schnappmuttern direkt an den Gewindebohrungen befestigt. Zur Schürzenbefestigung sind Gewindebohrungen in der Schwelle vorhanden.

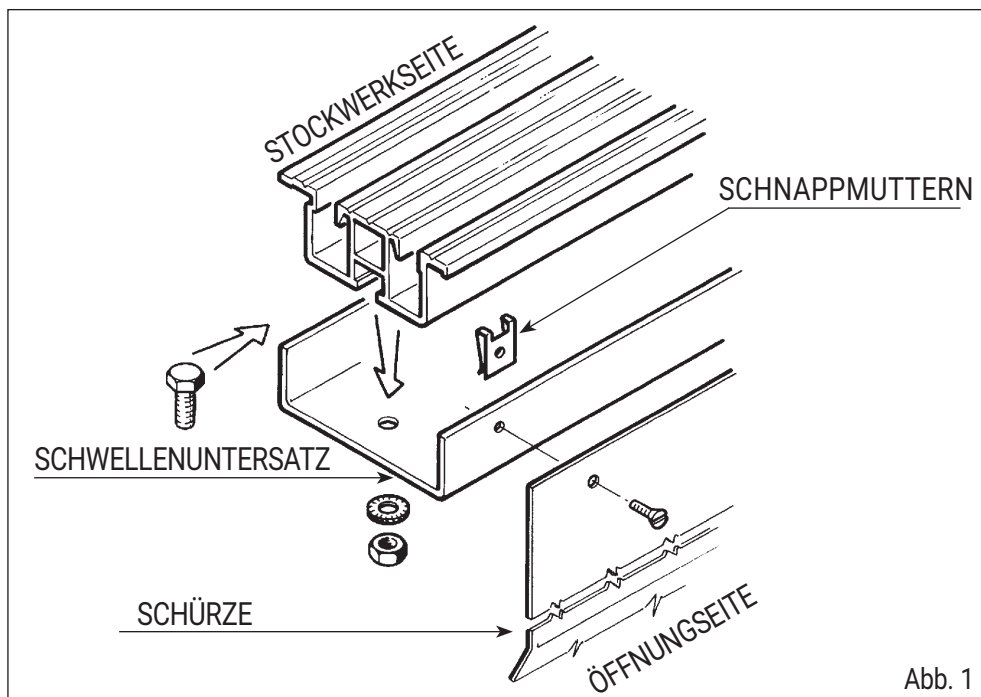


Abb. 1

Schwelle aus rostfreiem Stahl:

Die Befestigung der Schwelle und der Blende erfolgt wie in der Abbildung 2 dargestellt.

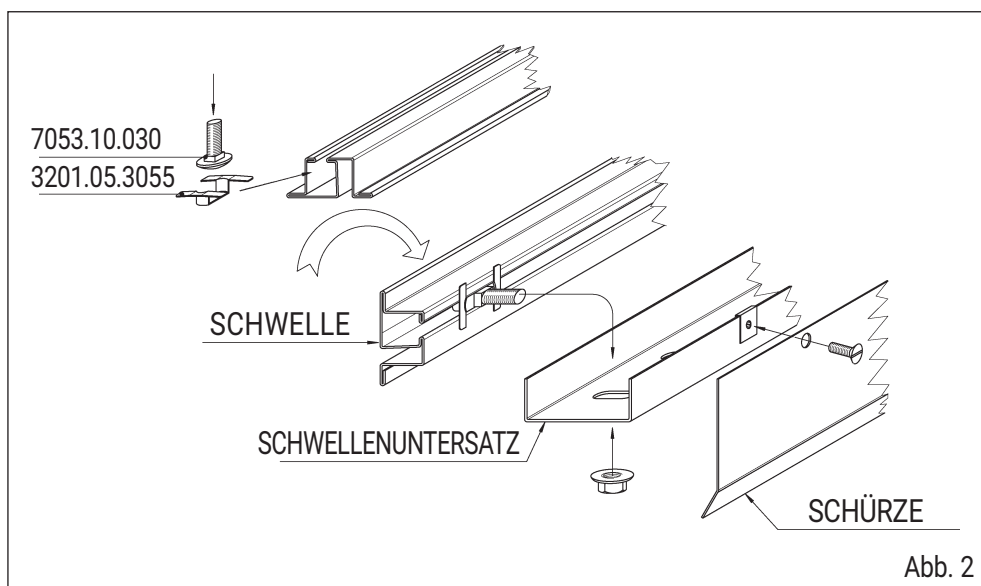



Abb. 2

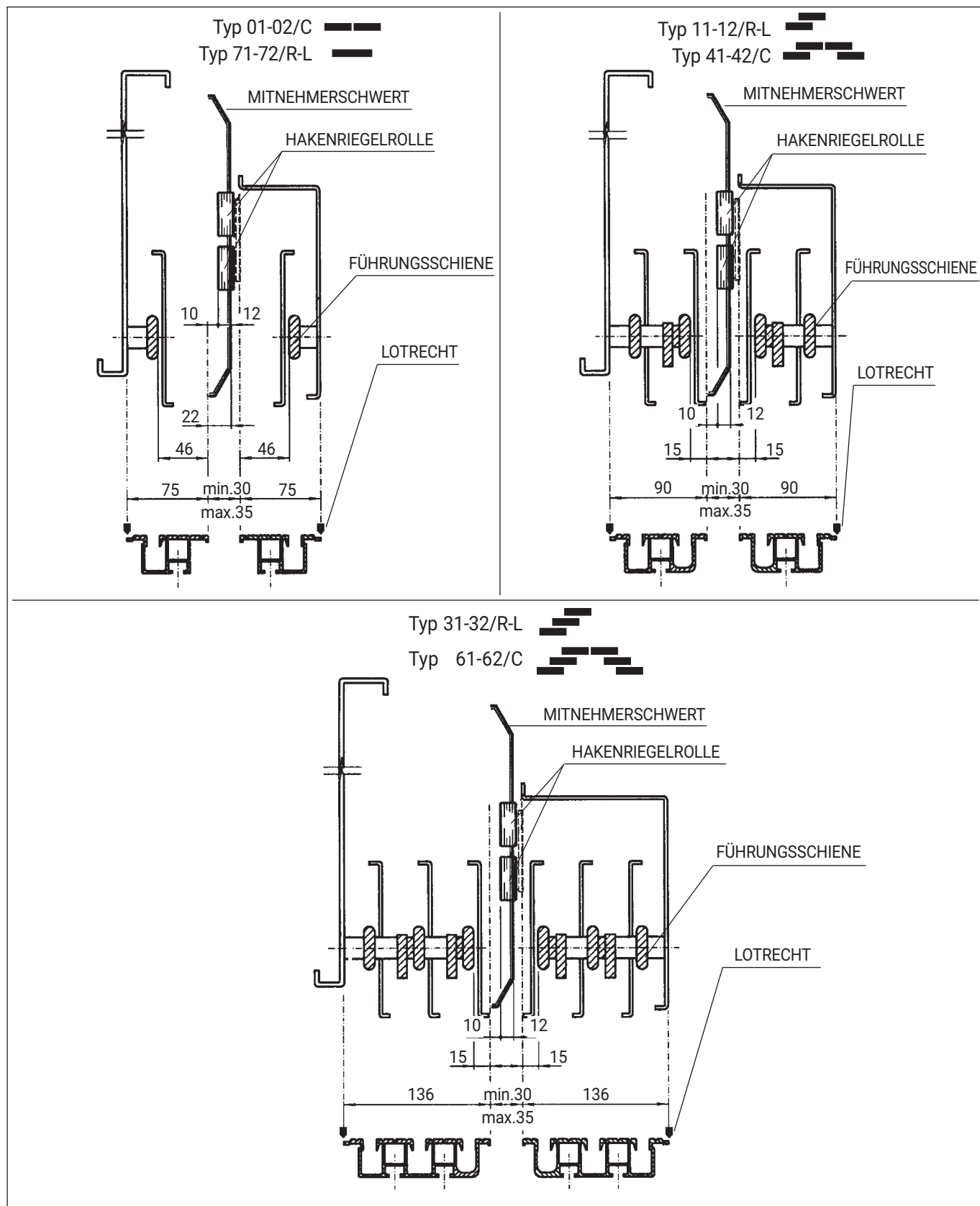
 Senkschrauben M5 x 8 liegen der Lieferung bei.

 Achtung: Längere Schrauben dringen in die Führungsnut ein und blockieren die Gleitschuhe.

Änderungen vorbehalten!

5 - AUSRICHTUNG DES MECHANISMUS ZUR SCHWELLE

Loten Sie den Mechanismus zu den Schwellenenden aus.



6 - EINSTELLEN DER SCHACHTTÜRVERRIEGELUNG

Einstellung nur mit den Aufhängebolzen durchführen.

Wenn der Laufwagen am Anschlagstück (2) anliegt, soll ein Spalt von 1 mm zwischen Türschließkante und dem Gummipuffer (3) vorhanden sein.

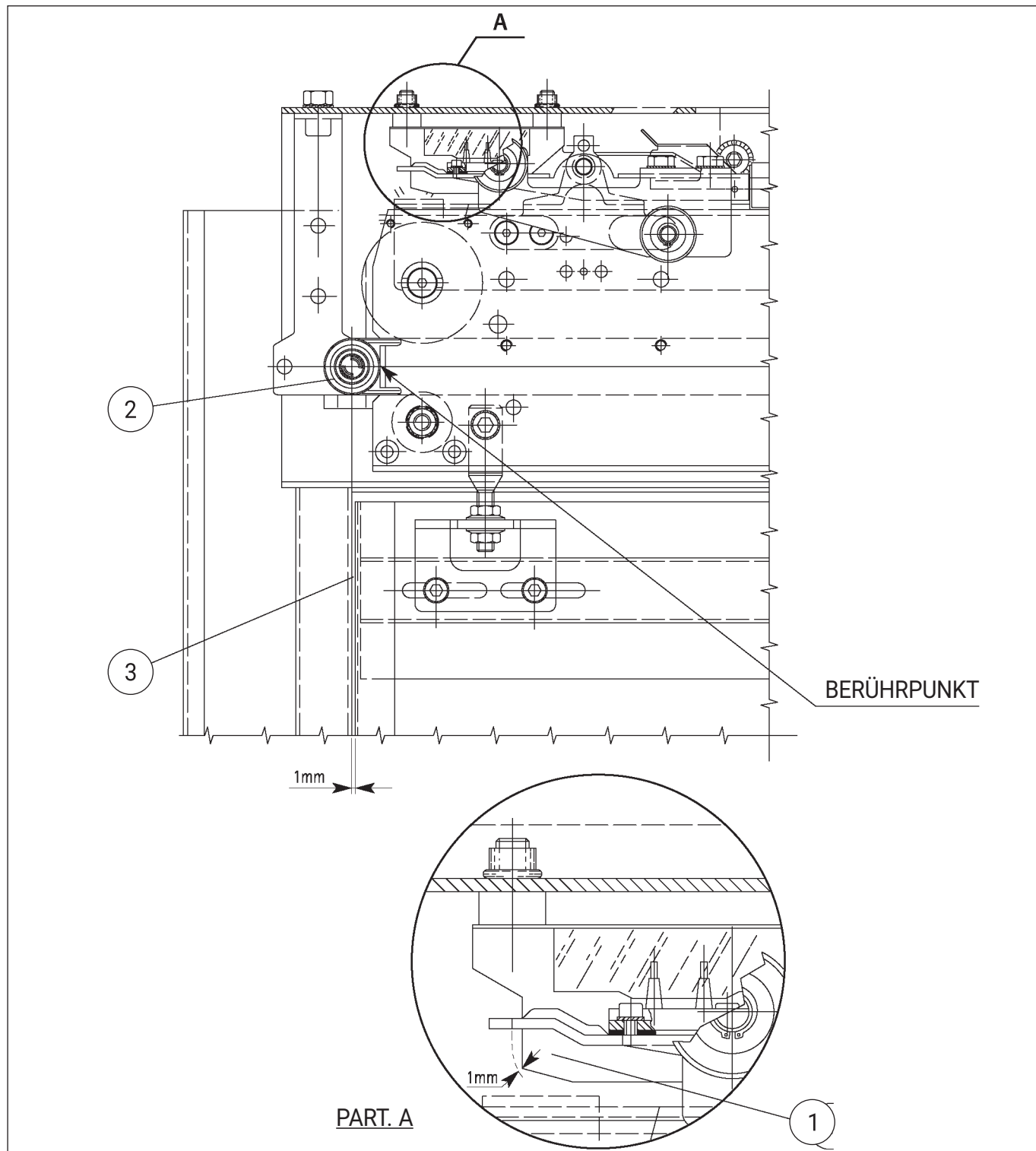


In dieser Stellung muß der Abstand zwischen Riegelraste und Riegel 1 mm bei Bewegung des Riegels betragen.



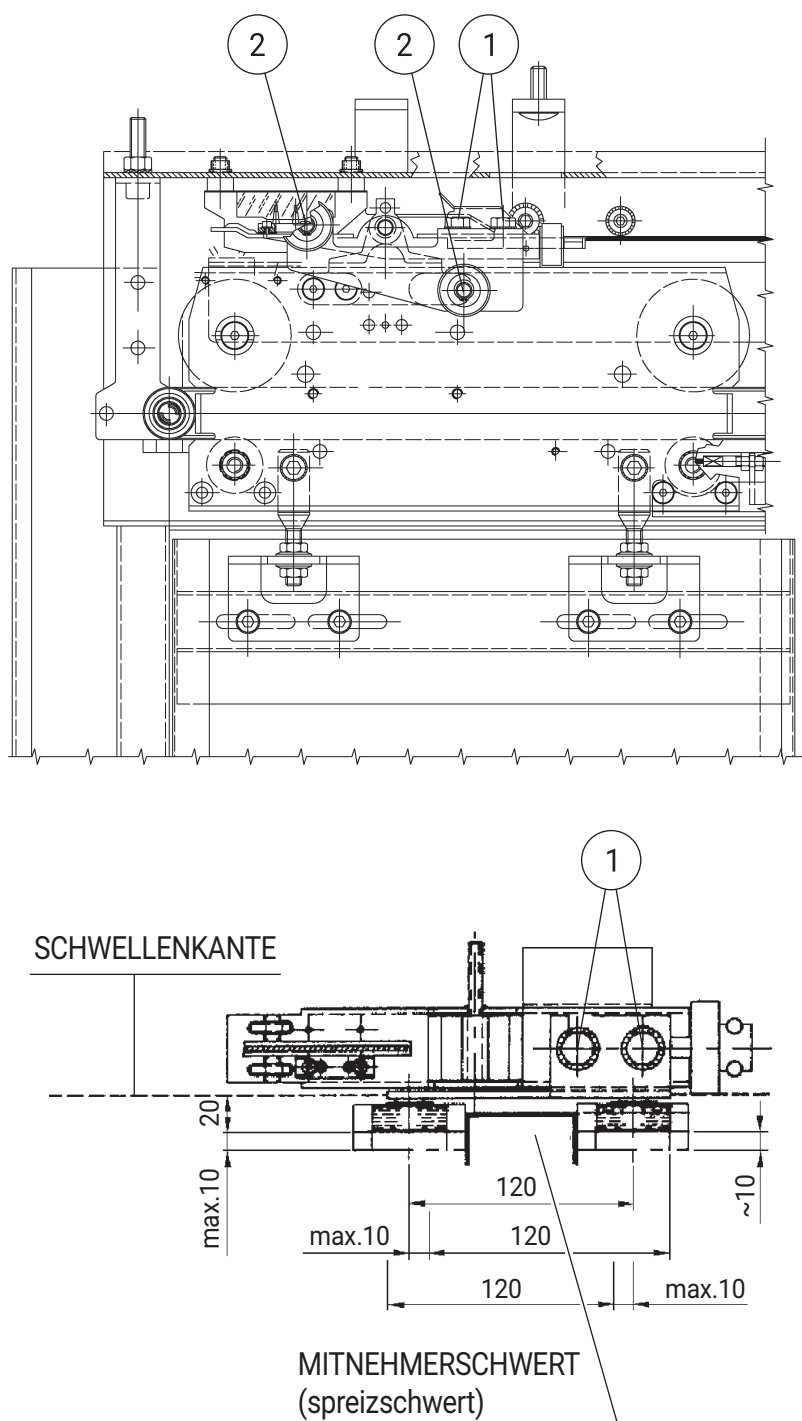
Aus Sicherheitsgründen ist die Einstellmöglichkeit am Riegelement auf eine Verschiebbarkeit der Riegelraste quer zur Türbewegung beschränkt.

Andere Tätigkeiten sind nicht erlaubt.



7 - EINSTELLEN DER RIEGELROLLEN

Beginnen Sie mit der Einstellung der Riegelrollenpaare im untersten Stockwerk.
Lösen Sie die Schrauben (1) mit einem Schraubenschlüssel SW 17 und zentrieren Sie das Riegelrollenpaar.
Die Rollengruppe verschieben indem Sie diese wie auf Seite 12 dargestellt positionieren und zwar je nach Türantriebsausführung (Riemen- oder Kurbelarmtürantrieb).
Bitte beachten Sie, daß zwischen Riegelrollen und Kabinenschwelle ein ausreichender Sicherheitsabstand erhalten bleibt.

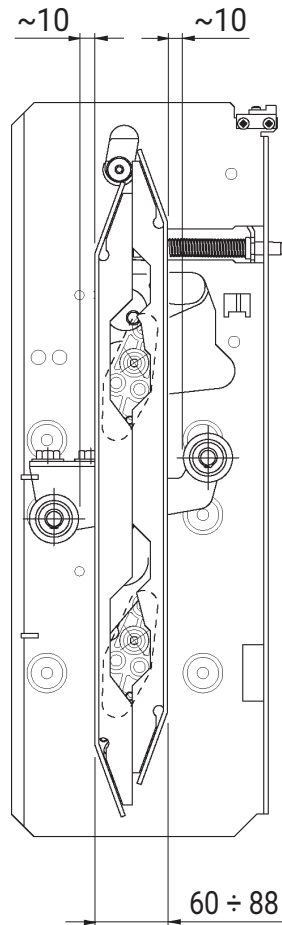


PEGASUS SCHACHTTÜREN

Kode GM.2.002491.DE
Version A
Datum 20.01.2022
Seite 12.32

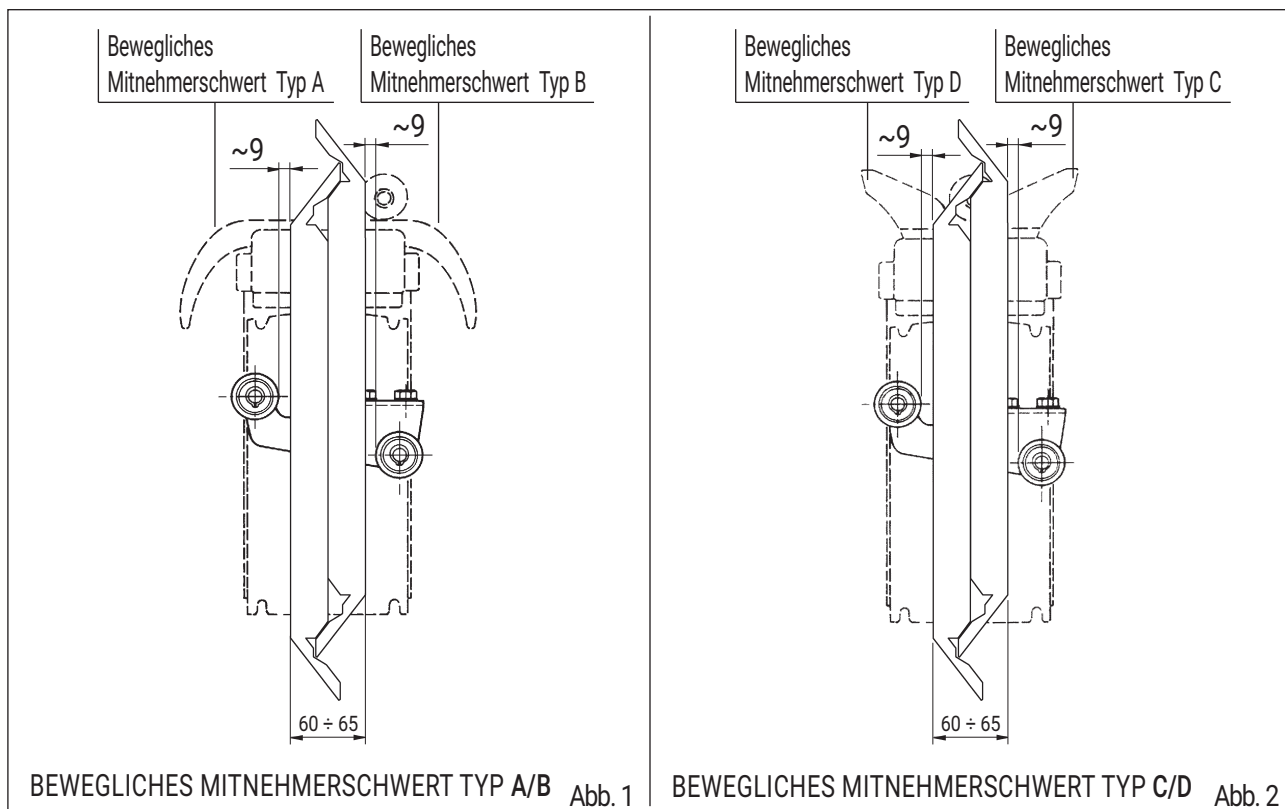
8 - RIEMEN-TÜRANTRIEB MIDI-SUPRA

Position des Mitnehmers zwischen den Schachtriegelrollen.



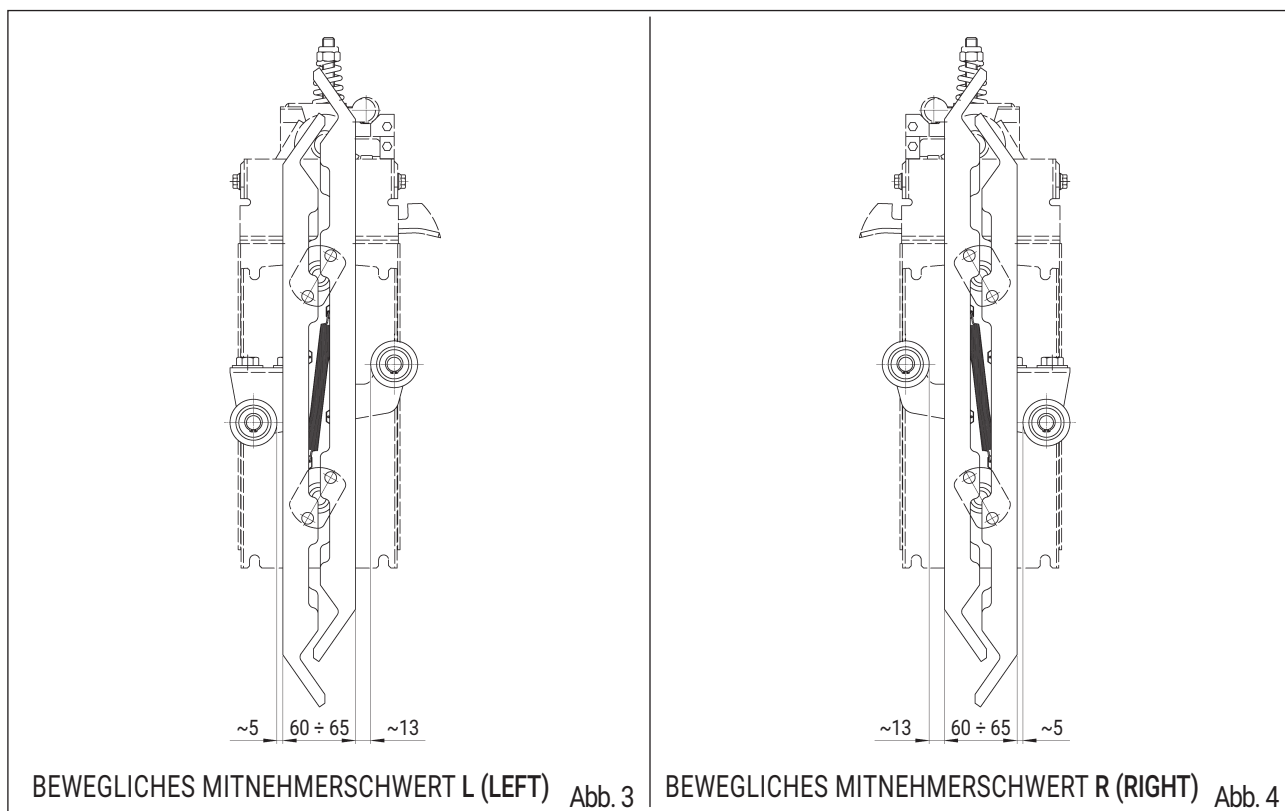
9 - KURBELARM-TÜRANTRIEB

Position des Mitnehmers zwischen den Schachtriegelrollen (Siehe Abb. 1-2).



10 - RIEMEN-TÜRANTRIEB RCF1

Position des Mitnehmers zwischen den Schachtriegelrollen (Siehe Abb. 3-4).



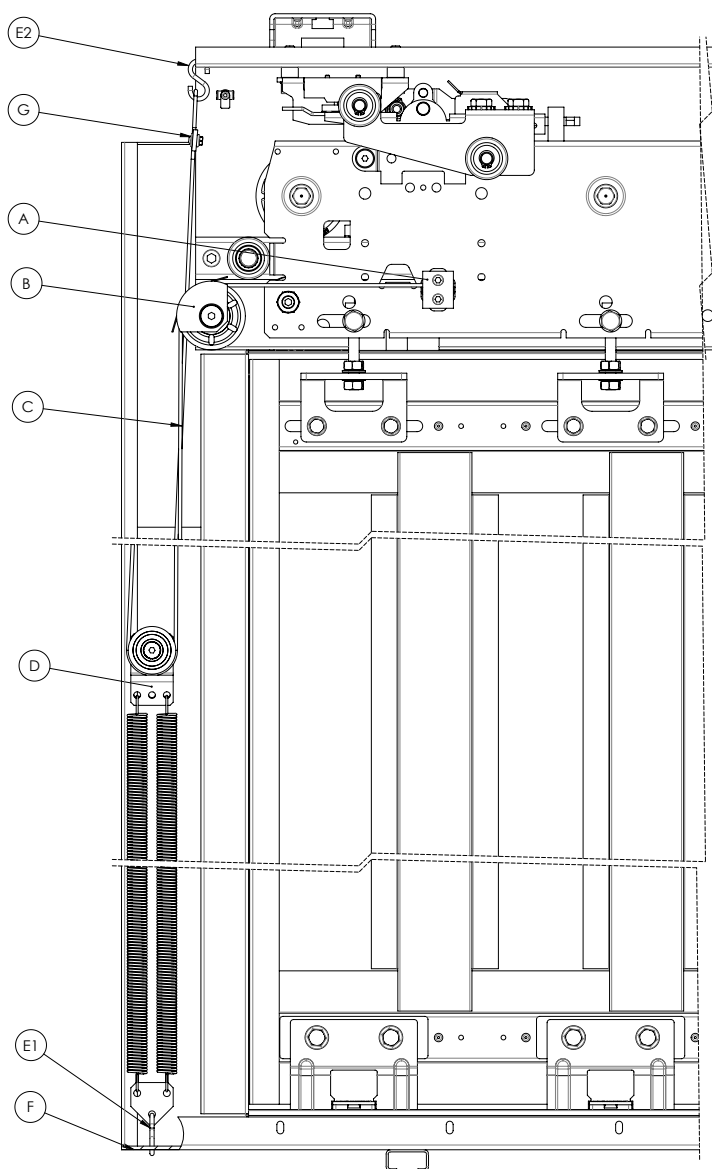
11 - IANWEISUNGEN FÜR DIE BEFESTIGUNG DER SCHLIESSEINRICHTUNGEN

TYP 71/R-L

STANDARDVARIANTE

Die Befestigung des Schließseils (C) am Mechanismus erfolgt über den Riegel am Laufwagen (A). Den Schließmechanismus (D) mit einem "S"-Riegel (E1) an der Schwelle der Bodenplatte (F) durch eine aus der Platte erhaltenen Sonderform befestigen. Das Seil (C) in die Riemenscheibe (B) und in den Schließmechanismus (D) einführen. Abschließend den "S"-Riegel (E2) an der Mechanismusplatte in der vorgesehenen Bohrung befestigen und das Seil mit der Klemme (G) blockieren.

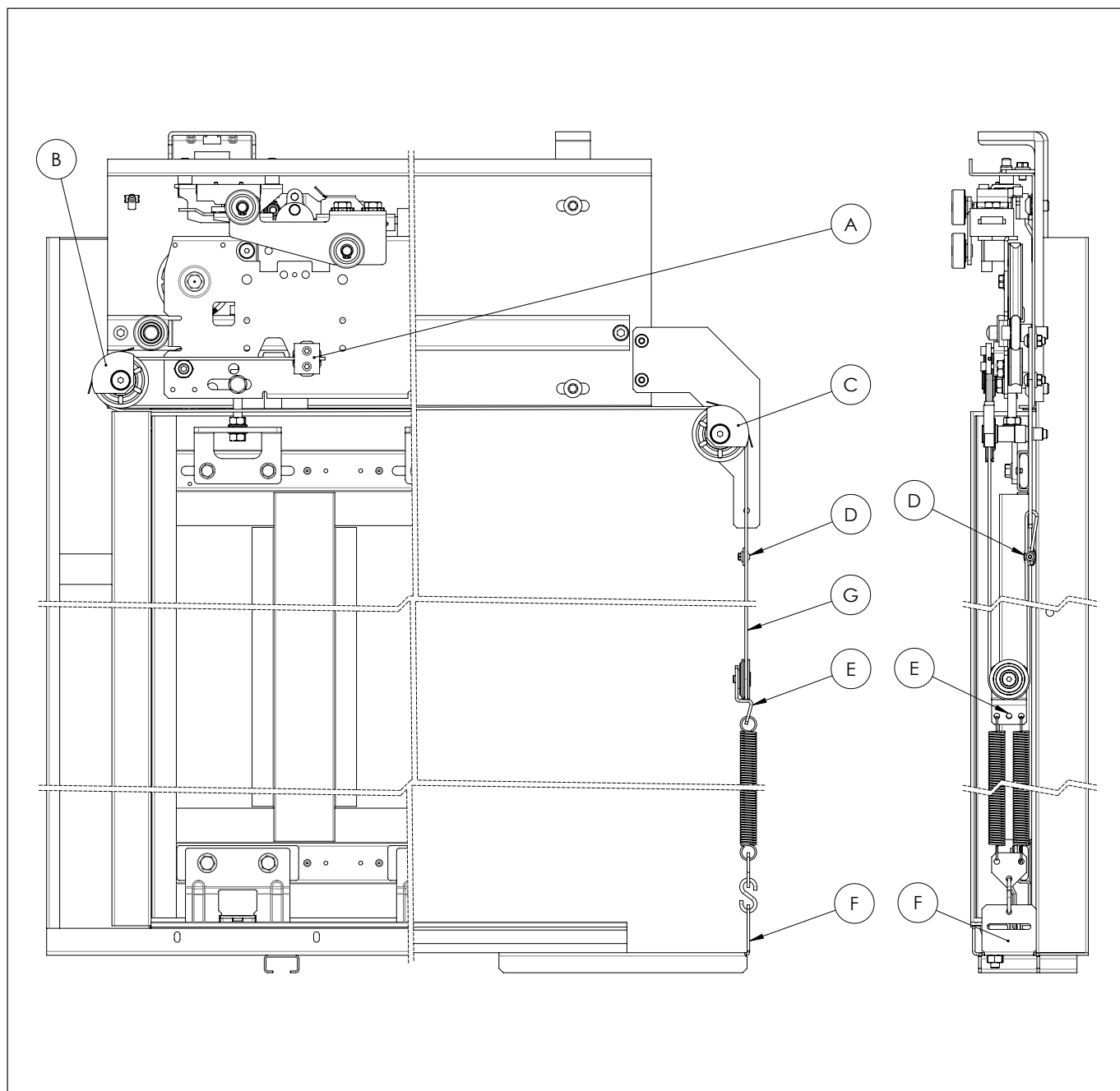
Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm vom Pfostenanschlag schließt.



TYP 71/R-L

ALTERNATIVE VARIANTE AUF ANFRAGE

Die Befestigung des Schließseils (G) am Mechanismus erfolgt über den Riegel am Laufwagen (A). Den Schließmechanismus (E) mit einem "S"-Riegel an der Bodenplatte (F) befestigen, die an der Seite der Schwelle befestigt ist. Das Seil (G) in die Riemenscheibe (B), (C) und in den Schließmechanismus (E) einführen. Das Seil an der Riemenscheibenhalterung (C) befestigen und mit der Klemme (D) schließen. Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm vom Pfostenanschlag schließt.



TYP 01/C



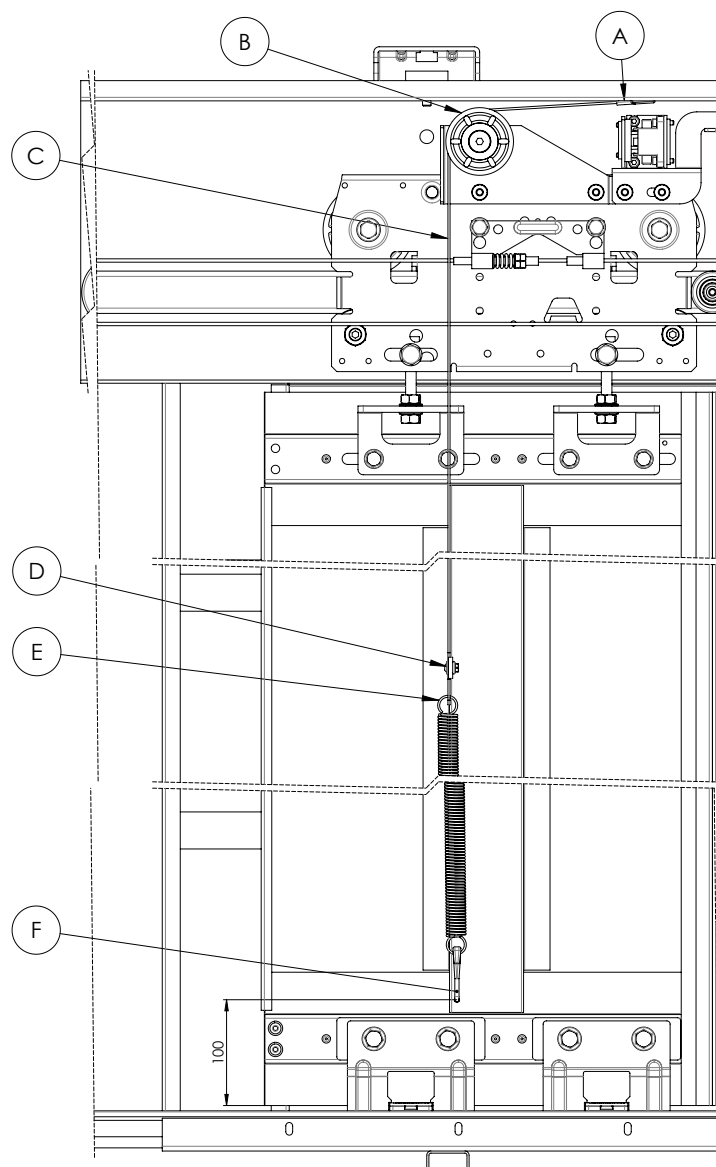
STANDARDVARIANTE

(NUR FÜR $PL \leq 1100$ UND $LH \leq 3500$)

Zur Befestigung des Schließseils (C) in der vorhandenen Bohrung in der Platte des Mechanismus (A). In die Riemenscheibe (B) einführen und an der Feder (E) mit der Klemme (D) befestigen..

Die Feder wird am Panel mit dem Riegel befestigt, der in ein Bohrung (Durchmesser 5mm) in der Türverstärkung auf einer Höhe von 100mm eingeführt wird.

Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm von ihrer Mitte schließt.



TYP 01/C

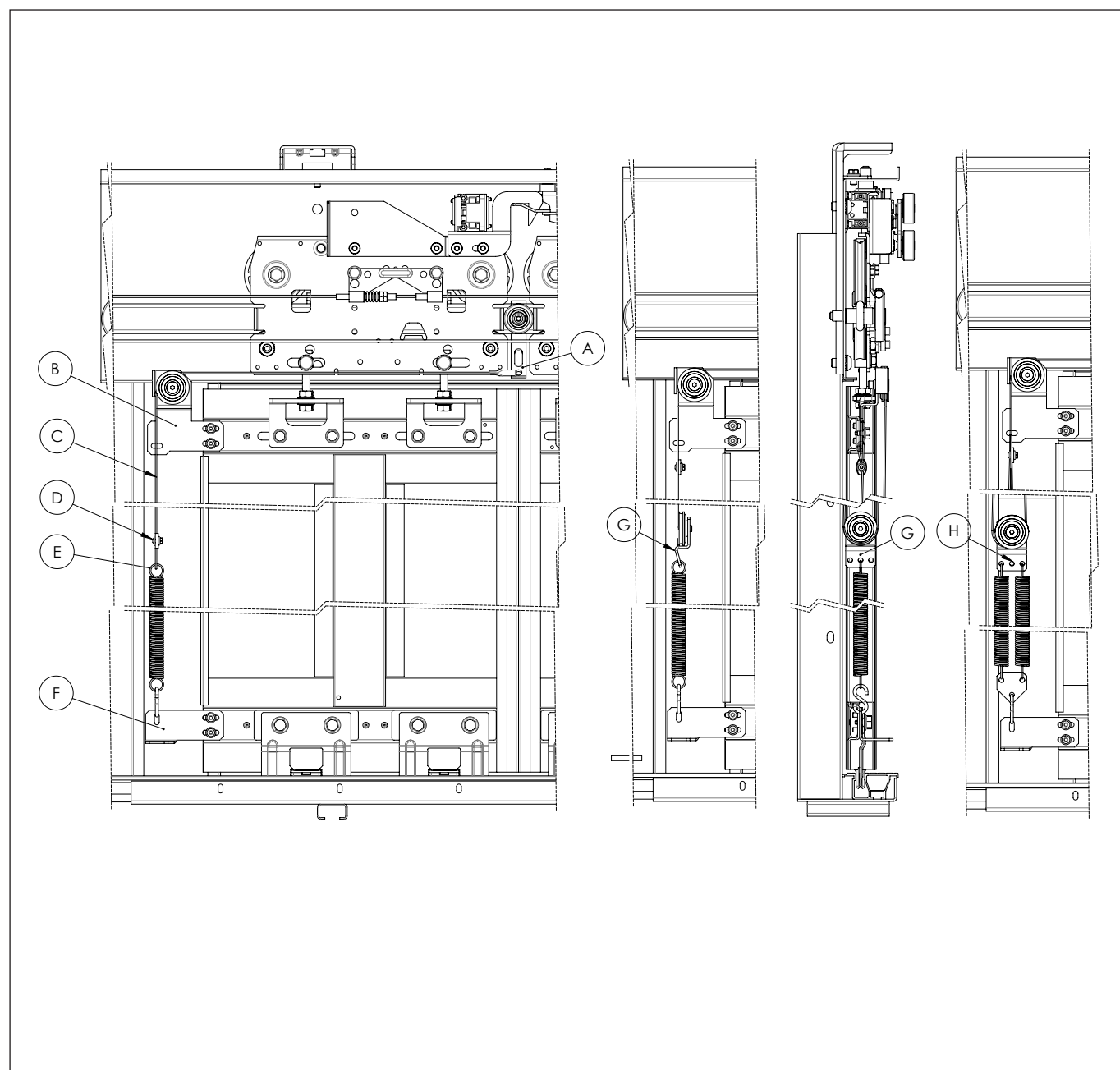
STANDARDVARIANTE

Das Seil (C) am Riegel (A) am Mechanismus befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (B) und in die Feder (E) gleiten lässt und mit der Klemme (D) blockiert.

Die Feder (E) mit der Halterung (F) am Panel einhängen.

Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm von ihrer Mitte schließt.

Der Schließmechanismus könnte aus der Feder (E), Schließseilzug mit einzelner Feder (G) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (H) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle.



TYP 01/C

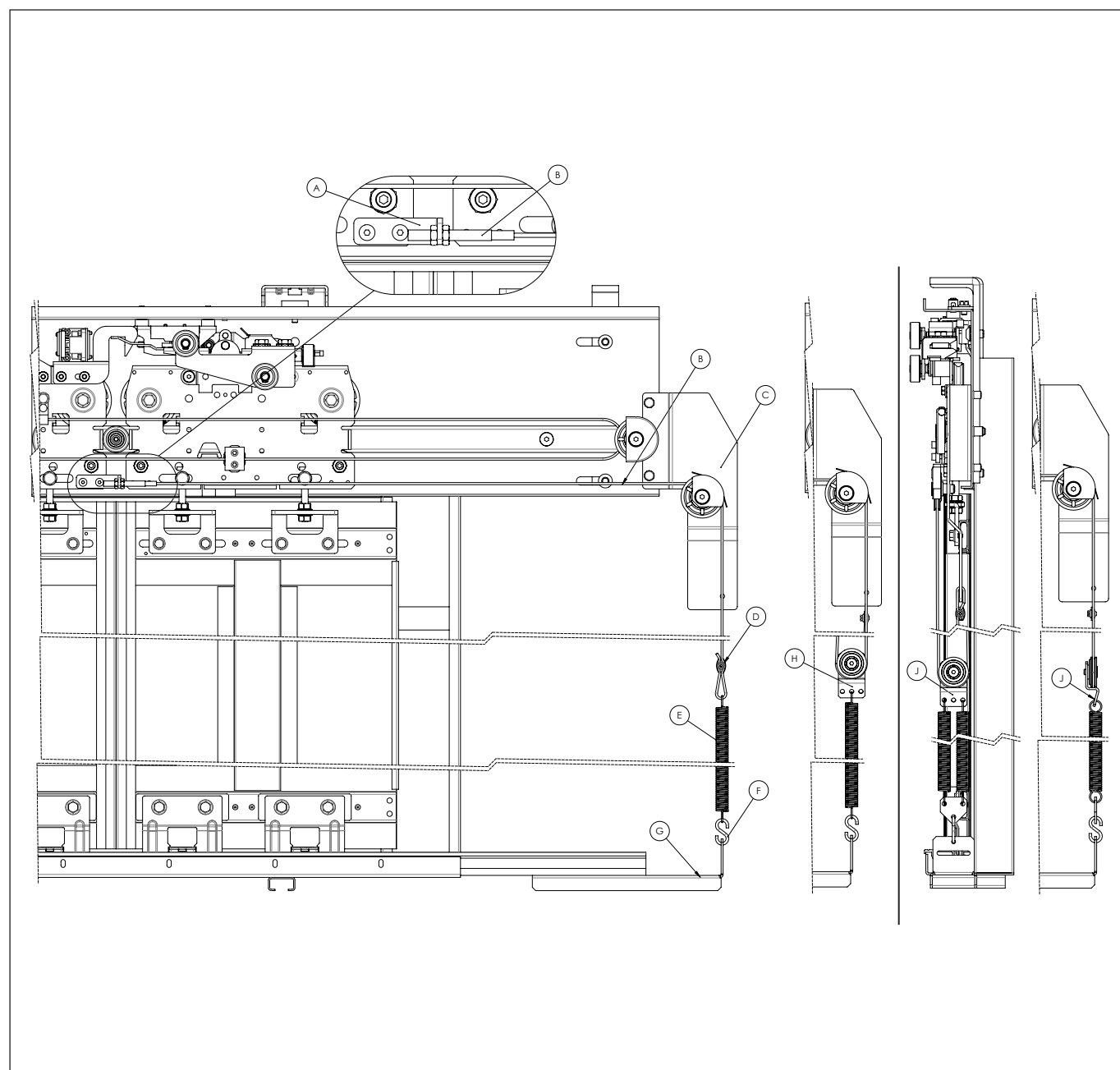
ALTERNATIVE VARIANTE AUF ANFRAGE

Das Seil (B) am Riegel (A) am Mechanismus befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (C) und in die Feder (E) gleiten lässt und mit der Klemme (D) blockiert.

Die Feder (E) mit "S"-Riegel (F) an der Halterung (G) einhängen, die mit der Schwelle verbunden ist.

Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm von ihrer Mitte schließt.

Der Schließmechanismus könnte aus der Feder (E), Schließseilzug mit einzelner Feder (H) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (J) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle.



TYP 11/R-L

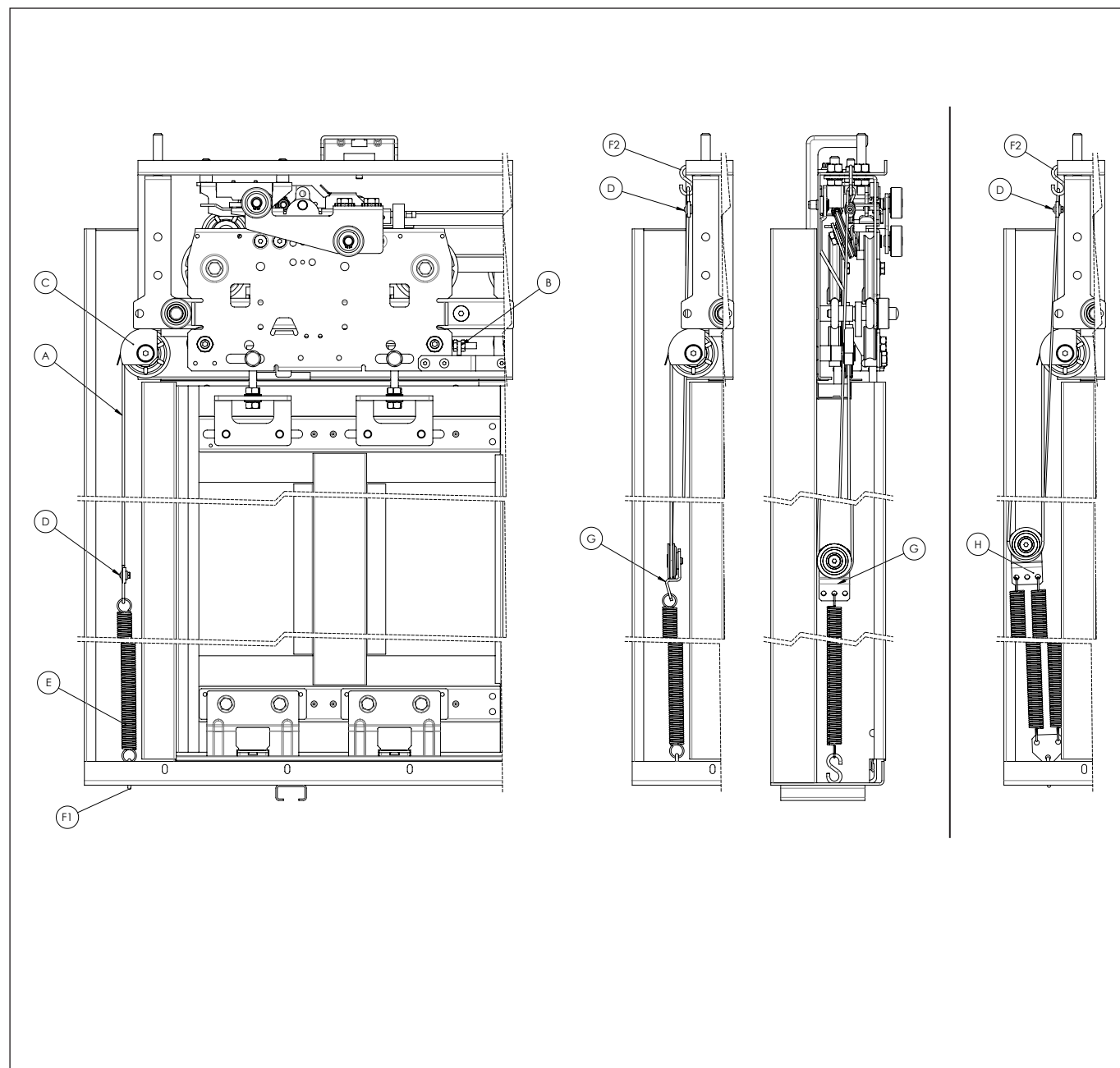
STANDARDVARIANTE

Das Seil (A) am Riegel (B) am Mechanismus befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (C) und in die Feder (E) gleiten lässt und mit der Klemme (D) blockiert.

Die Feder (E) mit der Halterung (F) am Panel einhängen.

Den Schließmechanismus (E) mit einem "S"-Riegel an der Schwelle der Bodenplatte durch eine aus der Platte erhaltenen Sonderform befestigen. Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm vom Pfostenanschlag schließt.

Der Schließmechanismus könnte aus der Feder (E), Schließseilzug mit einzelner Feder (G) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (H) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle.



TYP 11/R-L

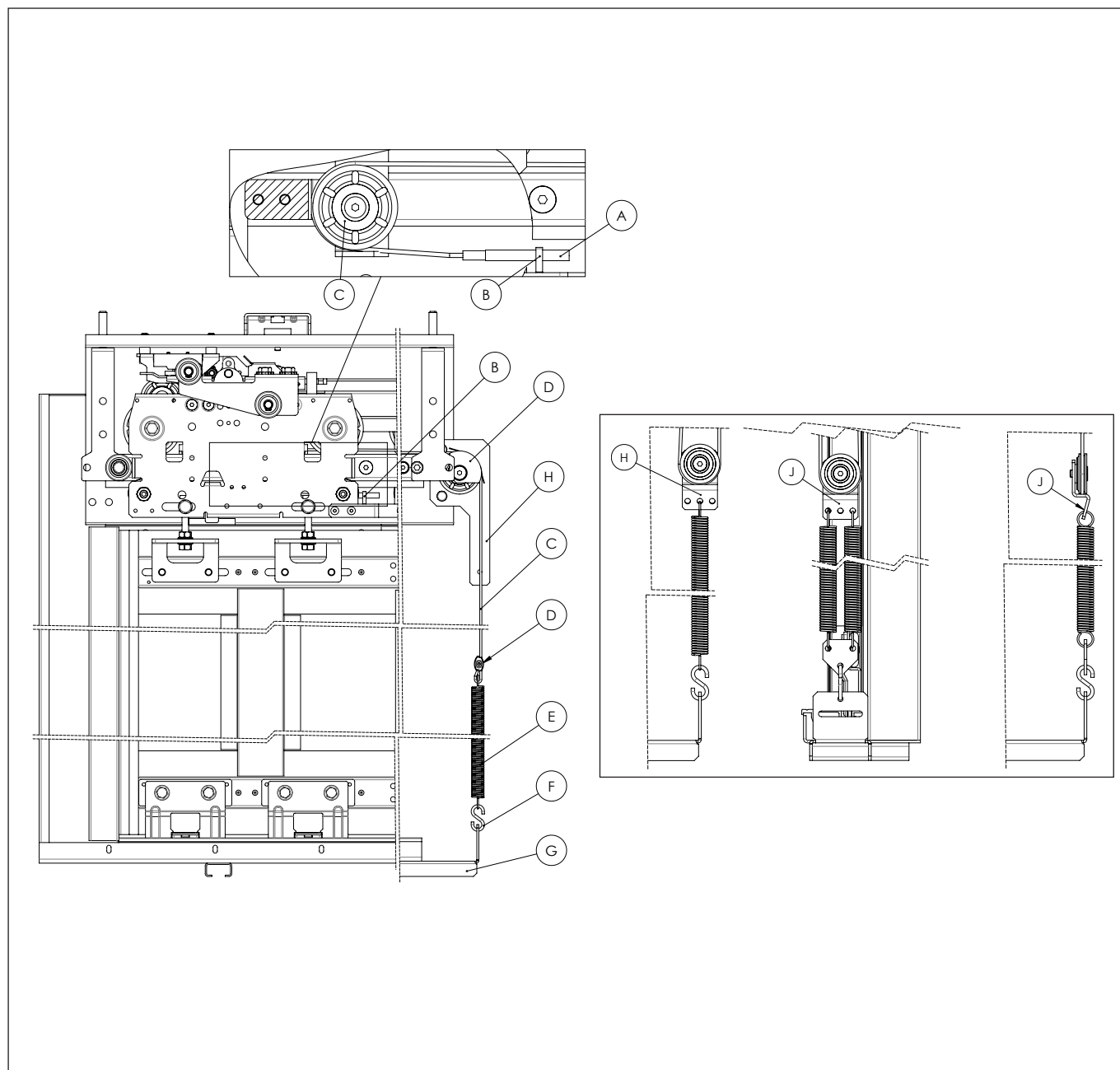
ALTERNATIVE VARIANTE AUF ANFRAGE

Das Seil (A) am Riegel (B) am Mechanismus befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (C), (D) und in die Feder (E) gleiten lässt und mit der Klemme (D) blockiert.

Die Feder (E) mit "S"-Riegel (F) an der Halterung (G) einhängen, die mit der Schwelle verbunden ist.

Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm vom Pfostenanschlag schließt.

Der Schließmechanismus könnte aus der Feder (E), Schließseilzug mit einzelner Feder (H) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (J) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle.



TYP 31/R-L



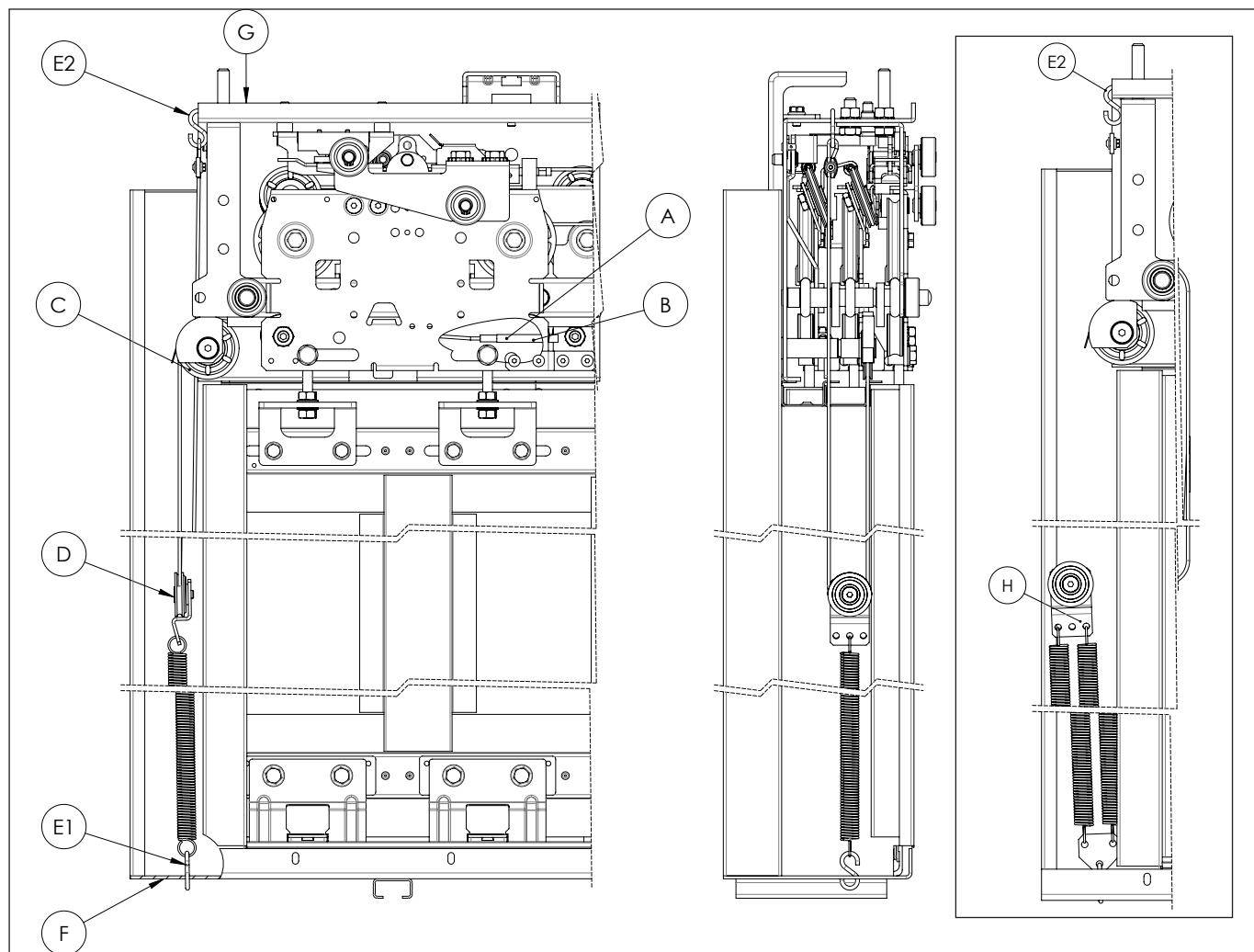
STANDARDVARIANTE

Das Seil (A) am Riegel (B) am Mechanismus befestigen.

Den Schließmechanismus (D) mit einem "S"-Riegel (E1) an der Schwelle der Bodenplatte (F) durch eine aus der Platte erhaltenen Sonderform befestigen. Das Seil (A) in die Riemenscheibe (C) und in den Schließmechanismus (D) einführen. Abschließend den "S"-Riegel (E2) an der Mechanismusplatte (G) in der vorgesehenen Bohrung befestigen und das Seil mit der Klemme blockieren.

Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm vom Pfostenanschlag schließt.

Der Schließmechanismus könnte aus Schließseilzug mit einzelner Feder (D) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (H) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle.



TYP 31/R-L



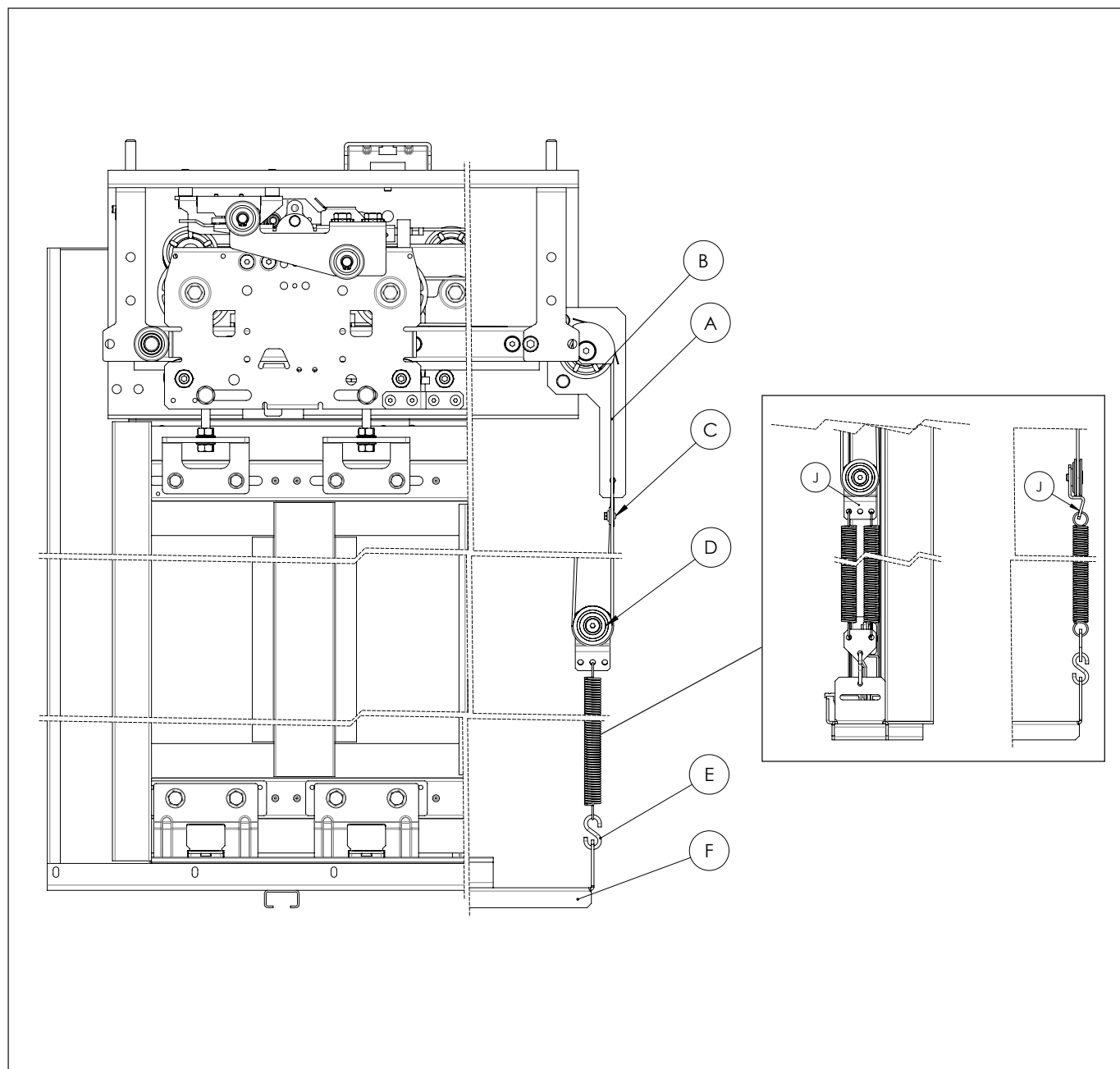
ALTERNATIVE VARIANTE AUF ANFRAGE

Das Seil (A) am Riegel am Mechanismus befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (B), (D) und in die Riemenscheibenhalterung (B) gleiten lässt und mit der Klemme (C) blockiert.

Den Schließmechanismus (D) mit "S"-Riegel (E) an der Halterung (F) einhängen, die mit der Schwelle verbunden ist.

Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm vom Pfostenanschlag schließt.

Der Schließmechanismus könnte aus Schließseilzug mit einzelner Feder (D) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (J) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle.

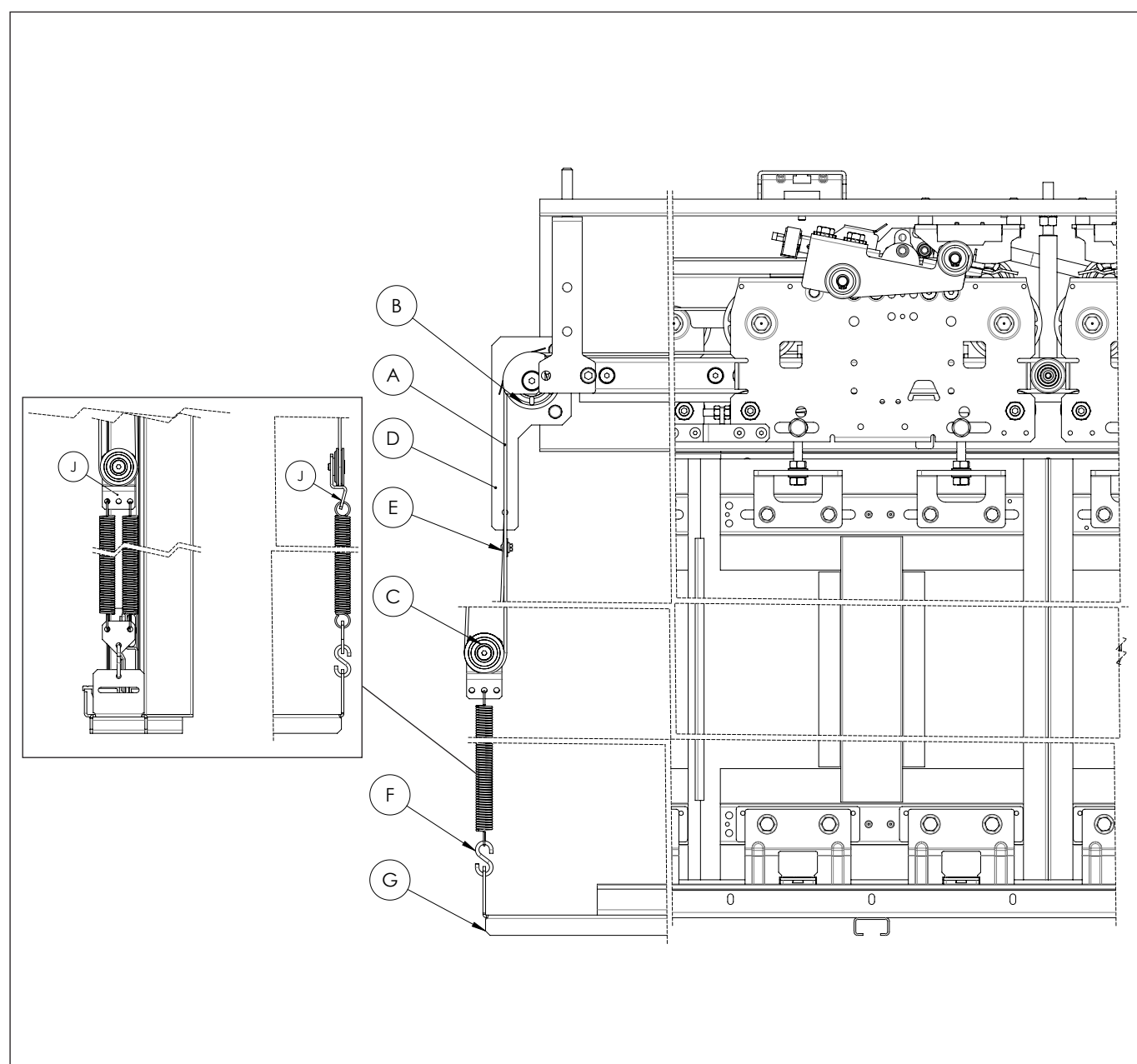


TYP 41/C



STANDARDVARIANTE

Das Seil (A) am Riegel am Mechanismus befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (B), in den Schließmechanismus (C), in die Riemenscheibenhalterung (B) gleiten lässt und mit der Klemme (E) blockiert. Den Schließmechanismus (C) mit "S"-Riegel (F) an der Halterung (G) einhängen, die mit der Schwelle verbunden ist. Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm von ihrer Mitte schließt. Der Schließmechanismus könnte aus Schließseilzug mit einzelner Feder (C) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (J) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle. Der Schließmechanismus ist an beiden Seiten der Tür vorhanden.



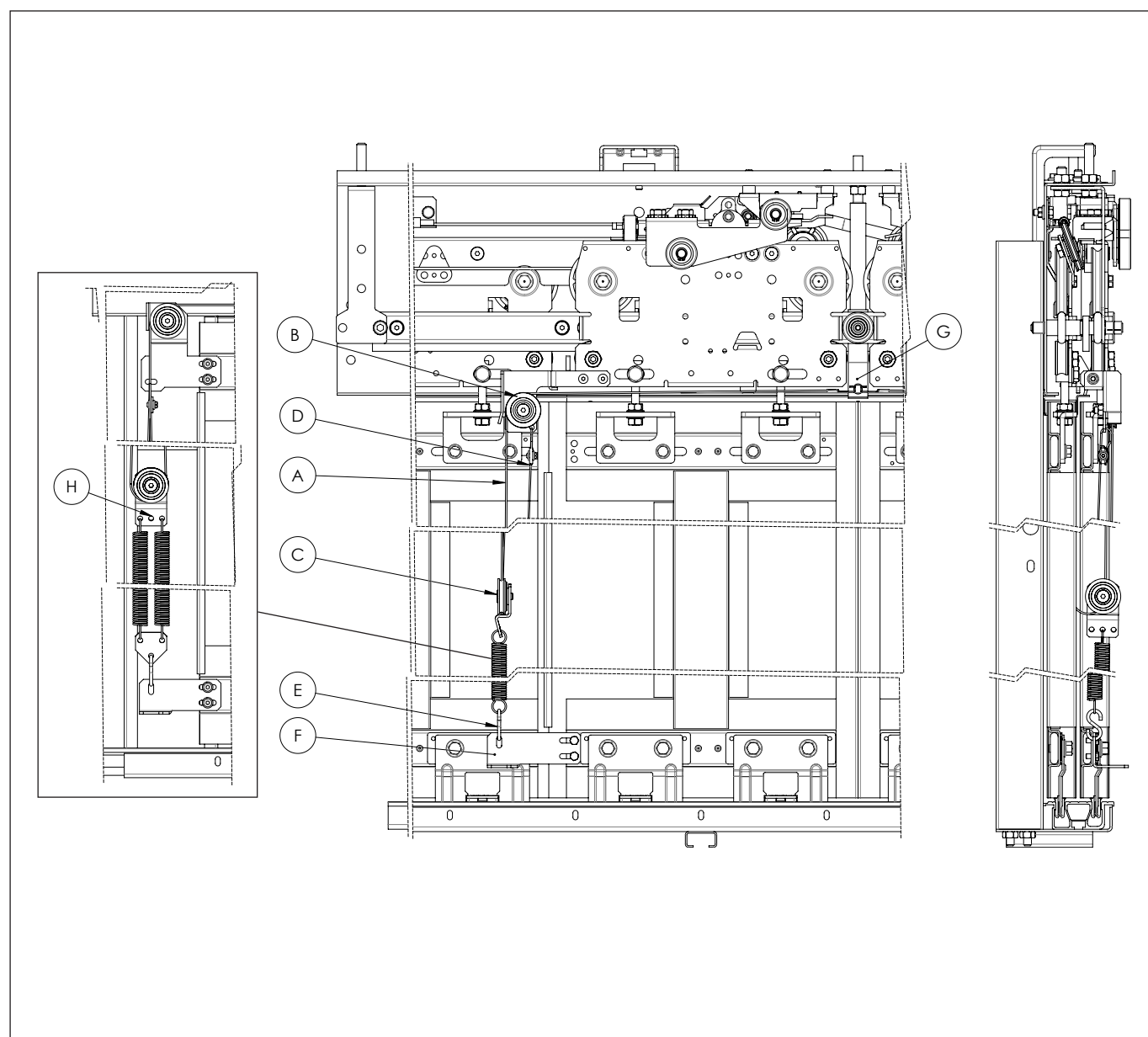
TYP 41/C



STANDARDVARIANTE

(ZU VERWENDEN IM FALL VON C90 UND C90R SCHWERLASTSCHWELLE)

Das Seil (A) am Riegel am Mechanismus (G) befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (B), in den Schließmechanismus (C), in die Riemenscheibenhalterung (B) gleiten lässt und mit der Klemme (D) blockiert. Den Schließmechanismus (C) mit "S"-Riegel (E) an der Halterung (F) einhängen, die mit dem Panel verbunden ist. Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm von ihrer Mitte schließt. Der Schließmechanismus könnte aus Schließseilzug mit einzelner Feder (C) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (H) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle. Der Schließmechanismus ist an beiden Seiten der Tür vorhanden.

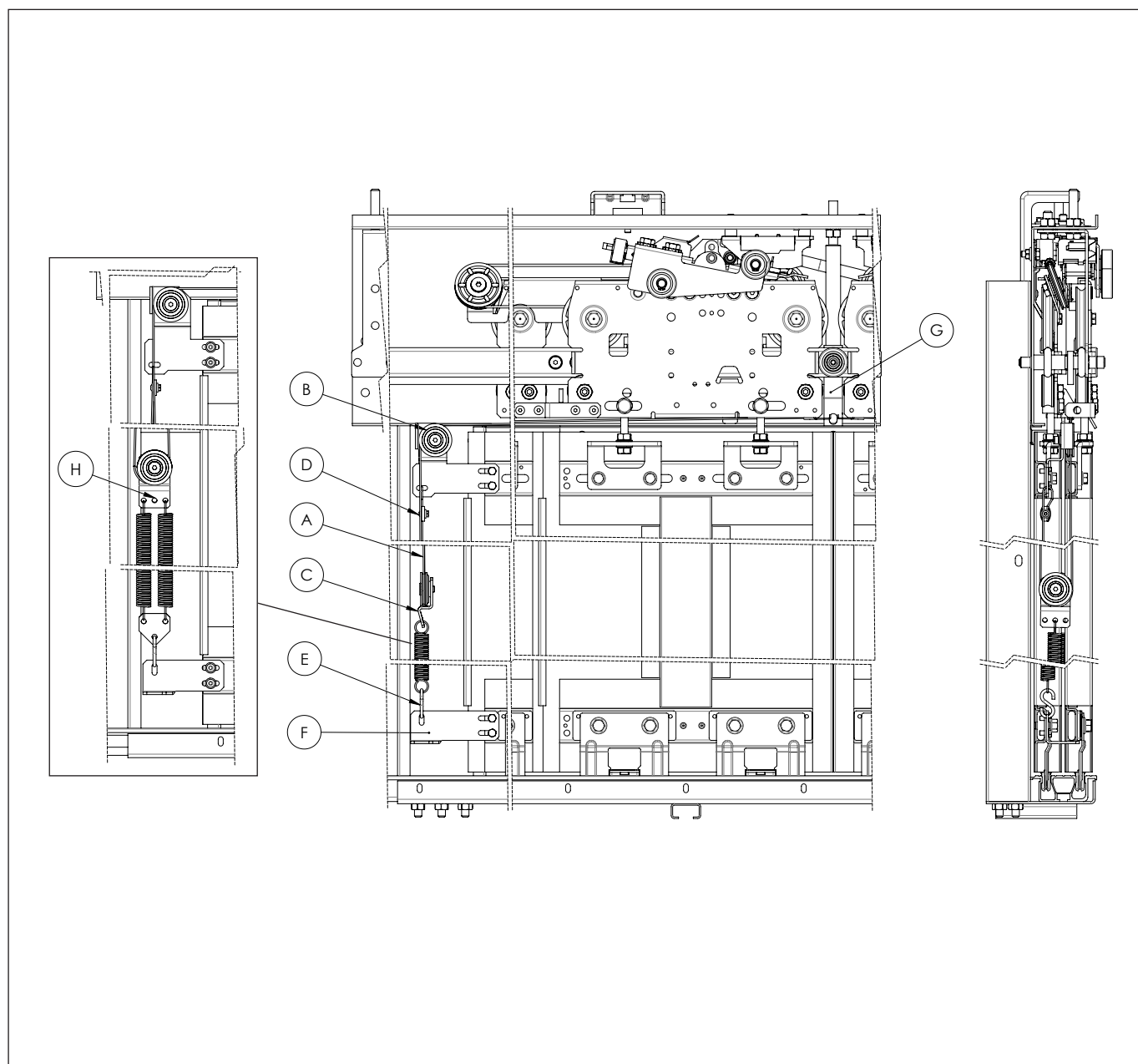


TYP 41/C



ALTERNATIVE VARIANTE AUF ANFRAGE

Das Seil (A) am Riegel am Mechanismus (G) befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (B), in den Schließmechanismus (C), in die Riemenscheibenhalterung (B) gleiten lässt und mit der Klemme (D) blockiert. Den Schließmechanismus (C) mit "S"-Riegel (E) an der Halterung (F) einhängen, die mit dem Panel verbunden ist. Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm von ihrer Mitte schließt. Der Schließmechanismus könnte aus Schließseilzug mit einzelner Feder (C) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (H) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle. Der Schließmechanismus ist an beiden Seiten der Tür vorhanden.

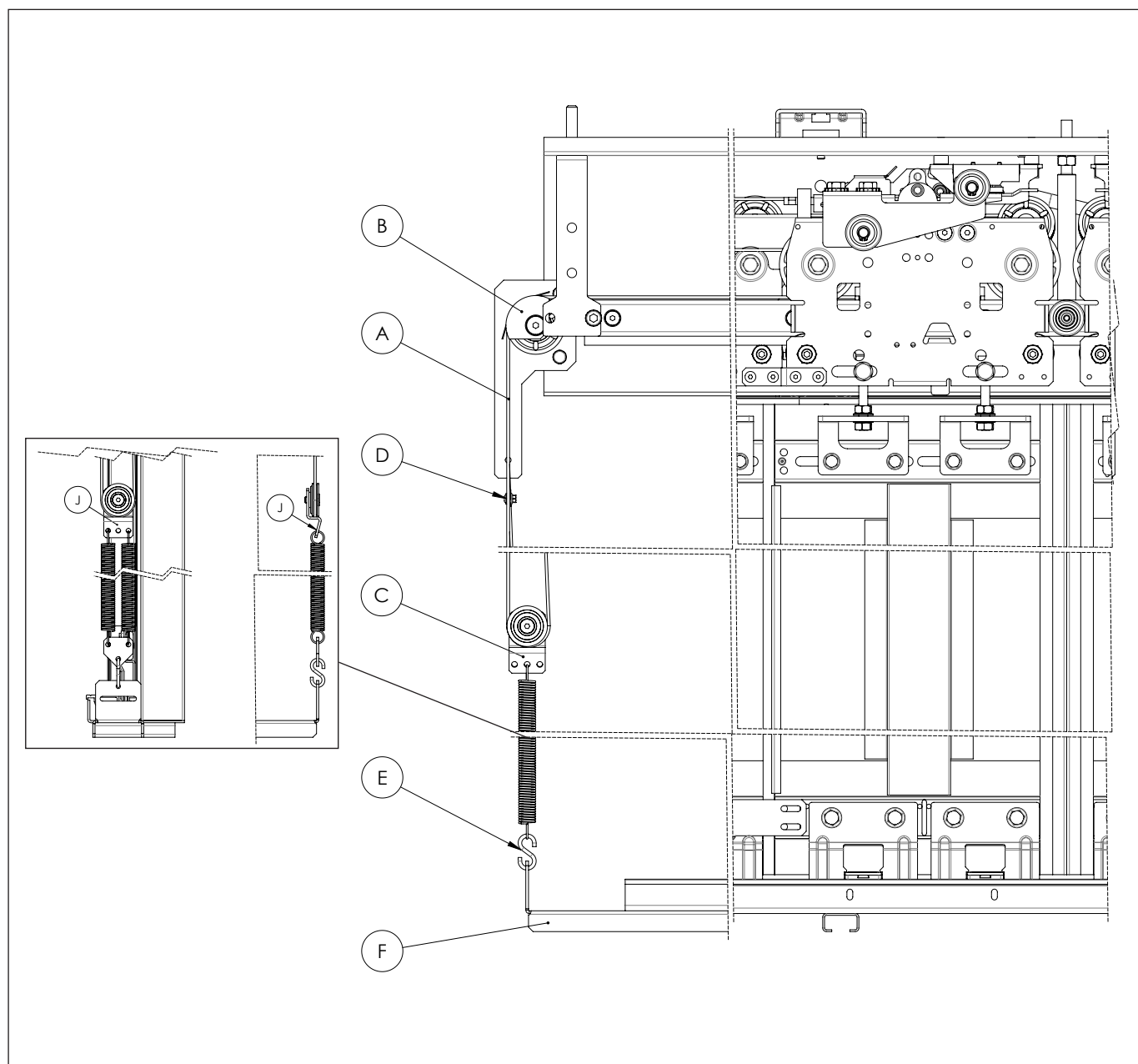


TYP 61/C



STANDARDVARIANTE

Das Seil (A) am Riegel am Mechanismus befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (B), in den Schließmechanismus (C), in die Riemenscheibenhalterung (B) gleiten lässt und mit der Klemme (D) blockiert. Den Schließmechanismus (C) mit "S"-Riegel (E) an der Halterung (F) einhängen, die mit der Schwelle verbunden ist. Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm von ihrer Mitte schließt. Der Schließmechanismus könnte aus Schließseilzug mit einzelner Feder (C) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (J) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle. Der Schließmechanismus ist an beiden Seiten der Tür vorhanden.



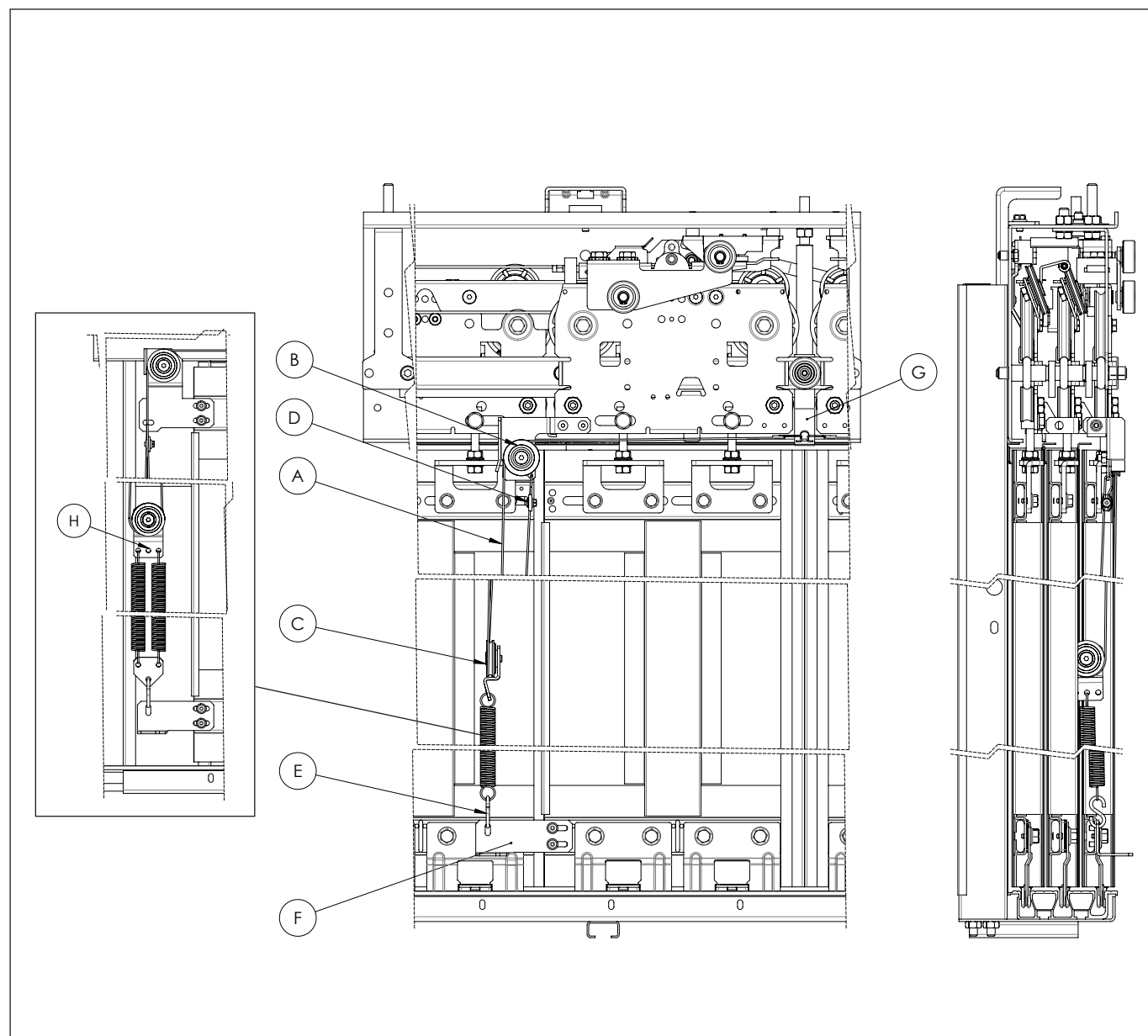
TYP 61/C



STANDARDVARIANTE

(ZU VERWENDEN IM FALL VON C90 UND C90R SCHWERLASTSCHWELLE)

Das Seil (A) am Riegel am Mechanismus (G) befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (B), in den Schließmechanismus (C), in die Riemenscheibenhalterung (B) gleiten lässt und mit der Klemme (D) blockiert. Den Schließmechanismus (C) mit "S"-Riegel (E) an der Halterung (F) einhängen, die mit dem Panel verbunden ist. Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm von ihrer Mitte schließt. Der Schließmechanismus könnte aus Schließseilzug mit einzelner Feder (C) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (H) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle. Der Schließmechanismus ist an beiden Seiten der Tür vorhanden.

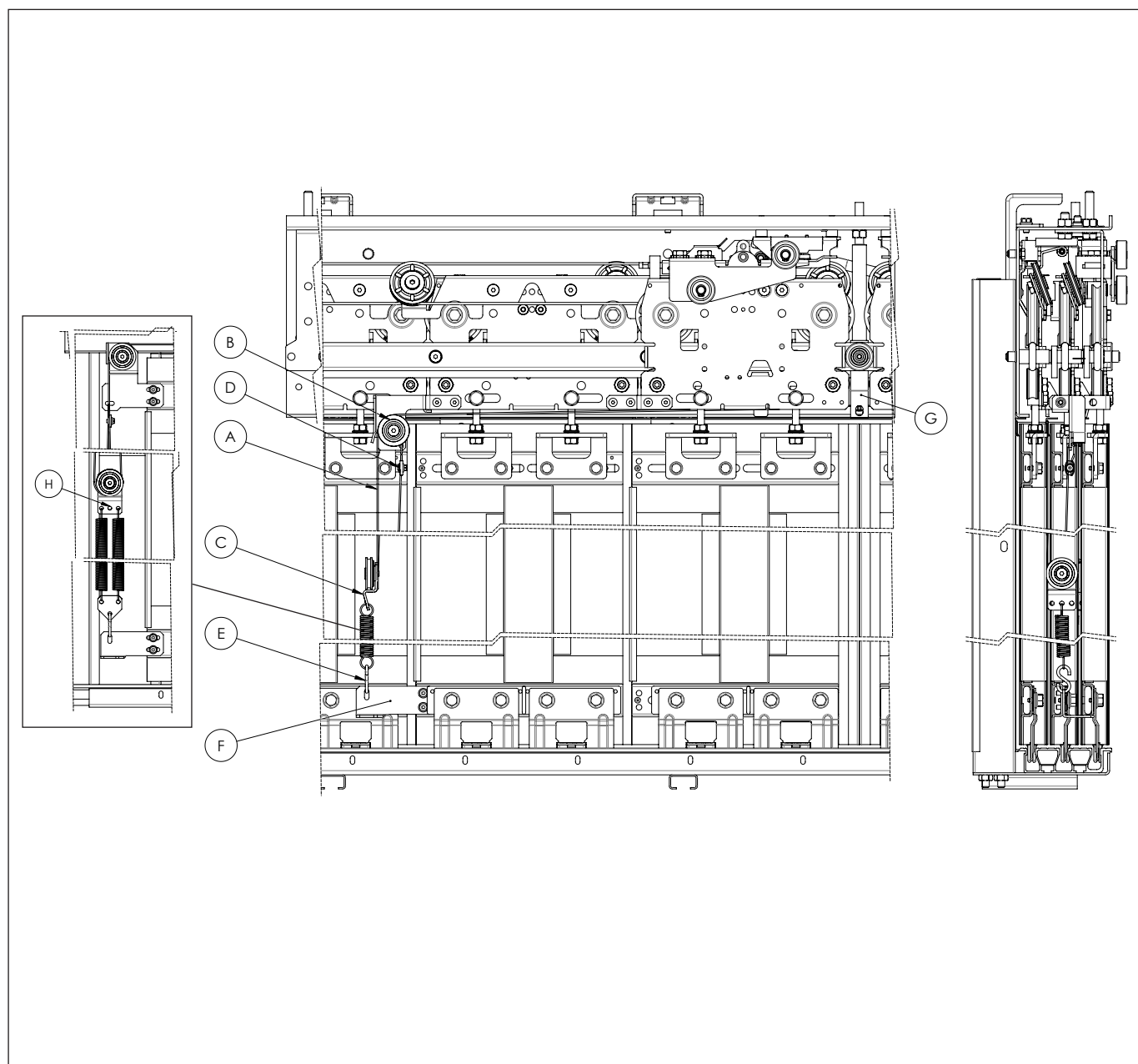


TYP 61/C



ALTERNATIVE VARIANTE AUF ANFRAGE

Das Seil (A) am Riegel am Mechanismus (G) befestigen, indem man es auf die Riemenscheibe (B), in den Schließmechanismus (C), in die Riemenscheibenhalterung (B) gleiten lässt und mit der Klemme (D) blockiert. Den Schließmechanismus (C) mit "S"-Riegel (E) an der Halterung (F) einhängen, die mit dem Panel verbunden ist. Die Feder vorspannen, so dass die Tür von 0 bis 15 cm von ihrer Mitte schließt. Der Schließmechanismus könnte aus Schließseilzug mit einzelner Feder (C) oder Schließseilzug mit doppelter Feder (H) bestehen, abhängig von der Machbarkeitstabelle. Der Schließmechanismus ist an beiden Seiten der Tür vorhanden.



12 - AUSTAUSCH DES SEILZUGS DER SELBSTSCHLIEßEINRICHTUNG

Für den Austausch des Schließseils (1) die Sechskantmutter (2) lösen und das Seilendstück (3) entnehmen. Dieser Vorgang gilt für alle Türtypen.

Der Wiedereinbau des Schließseiles erfolgt wie oben erklärt in umgekehrter Reihenfolge.



13 - LAUFROLLEN

Die Ausführung der Lauffläche der oberen Rolle unterscheidet sich von der unteren Rolle. Die Lauffläche der oberen Rolle liegt in der Mitte nicht auf der Laufschiene auf (Siehe Abb. 1). Die Rollen sollten aufgrund Abnutzung ausgetauscht werden, wenn die Rolle bis auf den Rillengrund auf der Laufschiene aufliegt.

Weitere Ursachen, bei denen sich ein Auswechseln der Lauf- oder Stützrollen empfiehlt:

- Lagergeräusche (meist ausgelöst durch Eindringen von Schmutz in die Lagerrollen).
- Rollgeräusch durch örtliche Deformation (Setzung) der Kunststofflaufrolle (dies kann auftreten, wenn die Tür über einen längeren Zeitraum nicht betrieben wurde).

 Sollte keine der o.g. Ursachen zum Auswechseln der Rollen führen, empfehlen wir die Erneuerung aller Rollen nach 7 Jahren.

Abb. 1

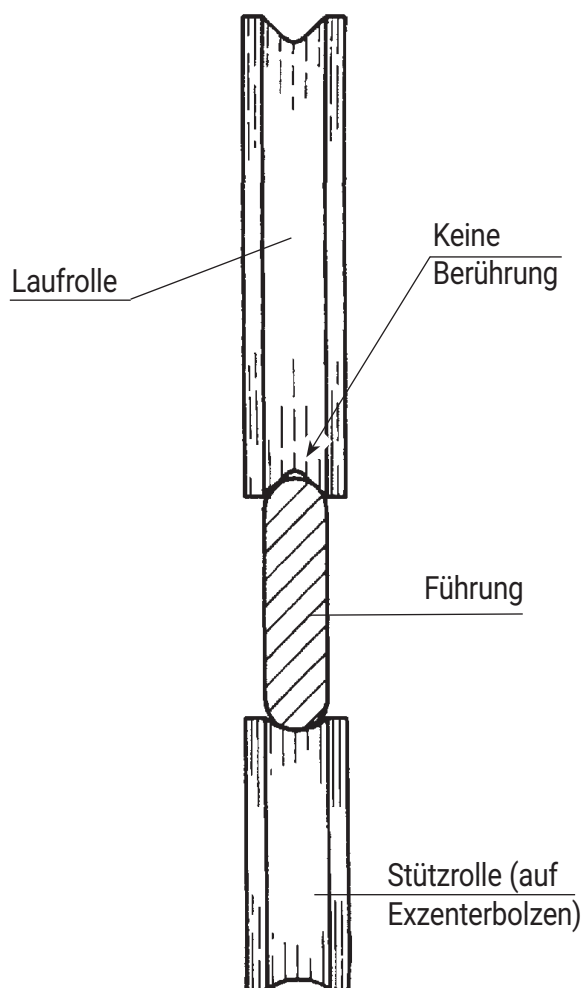
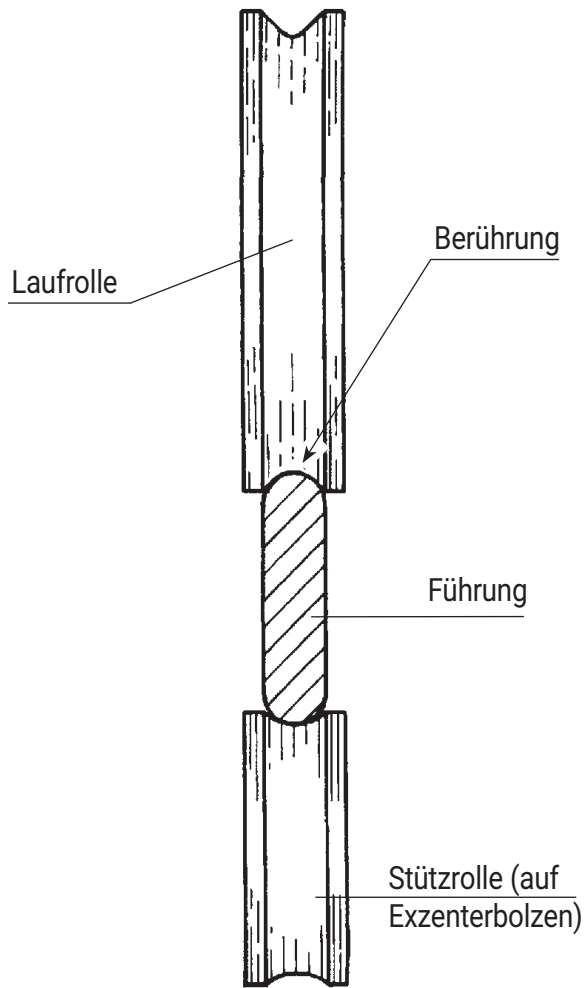


Abb. 2

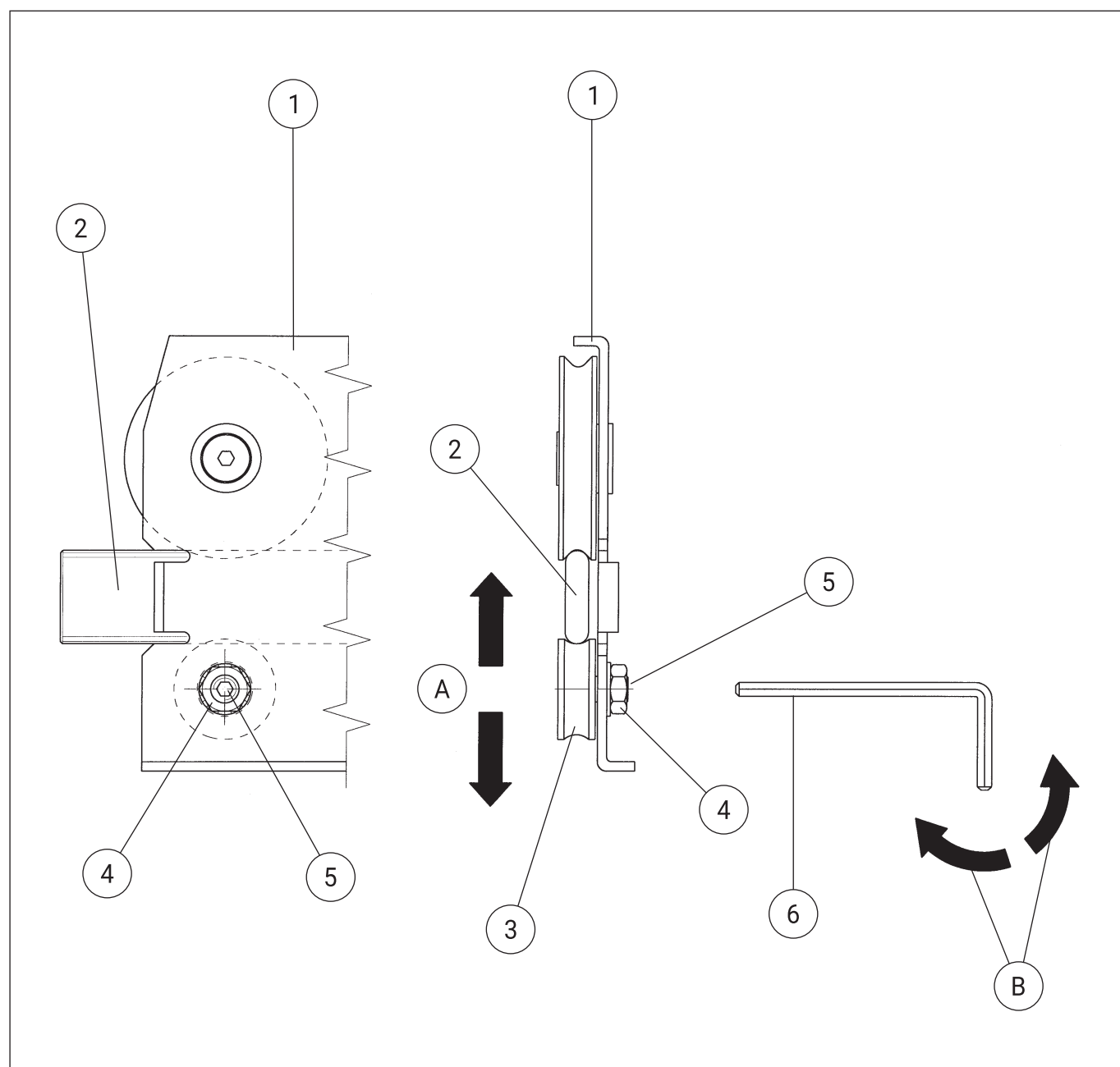


14 - EINSTELLEN KONTROLLE DER LAUFROLLE

Um ein Spiel zwischen Schlitten (1) und Gleitführung (2) zu vermeiden, die Regulierung des exzentrischen Bolzens der unteren Laufrolle (3) benutzen.

Mit einem Maulschlüssel CH 19 die Mutter (4) losschrauben und mit einem Sechskantschlüssel 6 (6) den exzentrischen Bolzen (5) im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn, wie durch den Pfeil (B) angezeigt, drehen, um so das Spiel zwischen Führung und Laufrolle aufzuheben, wobei diese sich jedoch weiterhin frei und mühelos drehen muß.

Nach erfolgter Regulierung die Fixiermutter der Laufrolle (4) wieder anschrauben.



WEITERE HINWEISE UM DIE GUTE FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DER TÜREN ZU ERHALTEN



Um Fehler oder unkorrekter Funktion vorzubeugen, und um das System leistungsfähig zu halten, sollten von Zeit zu Zeit Kontrollen durchgeführt werden, damit die Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften sichergestellt ist.

Die technische Leistungsfähigkeit hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, wie:

- Belastung
- Einsatzdauer
- Türgewicht
- Klima- und Umwelteinflüsse
- Sauberkeit
- Korrekte Wartung
- usw.

und kann folgendes beeinflussen:

- den Spalt zwischen den Türblättern bzw. zwischen den Türblättern und dem Türrahmen gemäß den entsprechenden Vorschriften
- den Spalt zum Mitnehmerschwert
- dem Zustand der Befestigungs- und Verbindungselemente
- dem Zustand der Verschleißteile
- der Wirksamkeit der Verriegelung und der relevanten Kontakte
- alle anderen Teile, welche durch ihr Verwendungsart beeinflusst werden können.

Aus diesen Gründen ist es nicht möglich, vorab ein generell gültiges Austauschprogramm anzugeben.



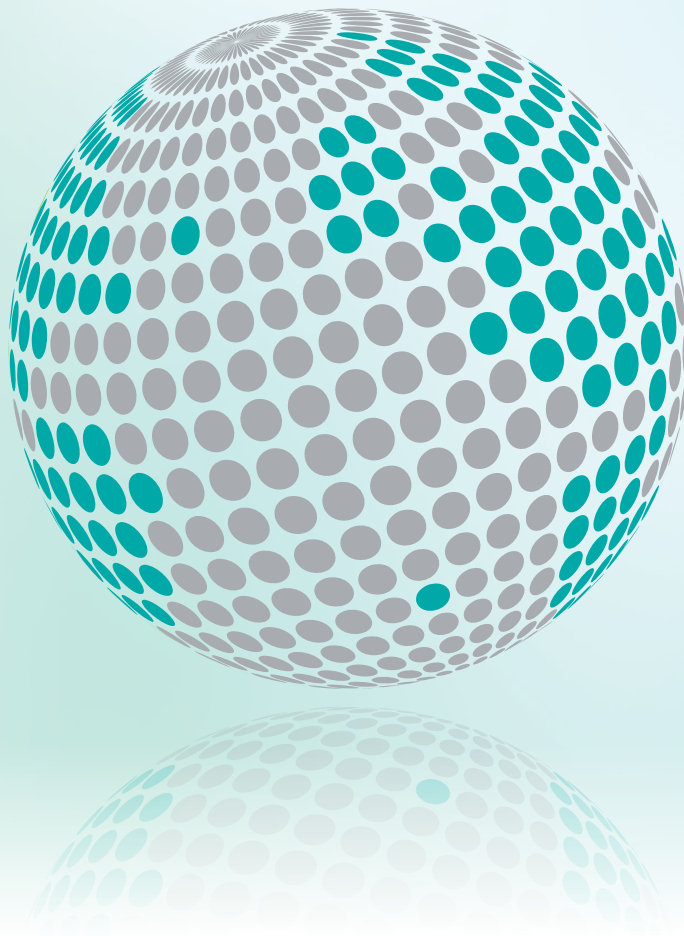
Alle für die Montage unserer Produkte verwendeten Schrauben sind mit den unten angeführten Drehmomenten befestigt.

Schraube	Max Moment (Nm)	Min Moment (Nm)
M3	1,1	0,9
M4	2,6	2,1
M5	5,1	4,1
M6	9	7
M8	21	17
M10	42	34
M12	71,4	57,1

Falls nötig nehmen Sie bitte obige Tabelle als Bezug.



YOUR GLOBAL PARTNER FOR COMPONENTS,
MODULES AND SYSTEMS IN THE ELEVATOR INDUSTRY



sematic
a WITTUR brand

Liftmaterial
a WITTUR brand

safety **in** *motion*™

www.wittur.com

More information
about Wittur Group
available on-line.

